

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

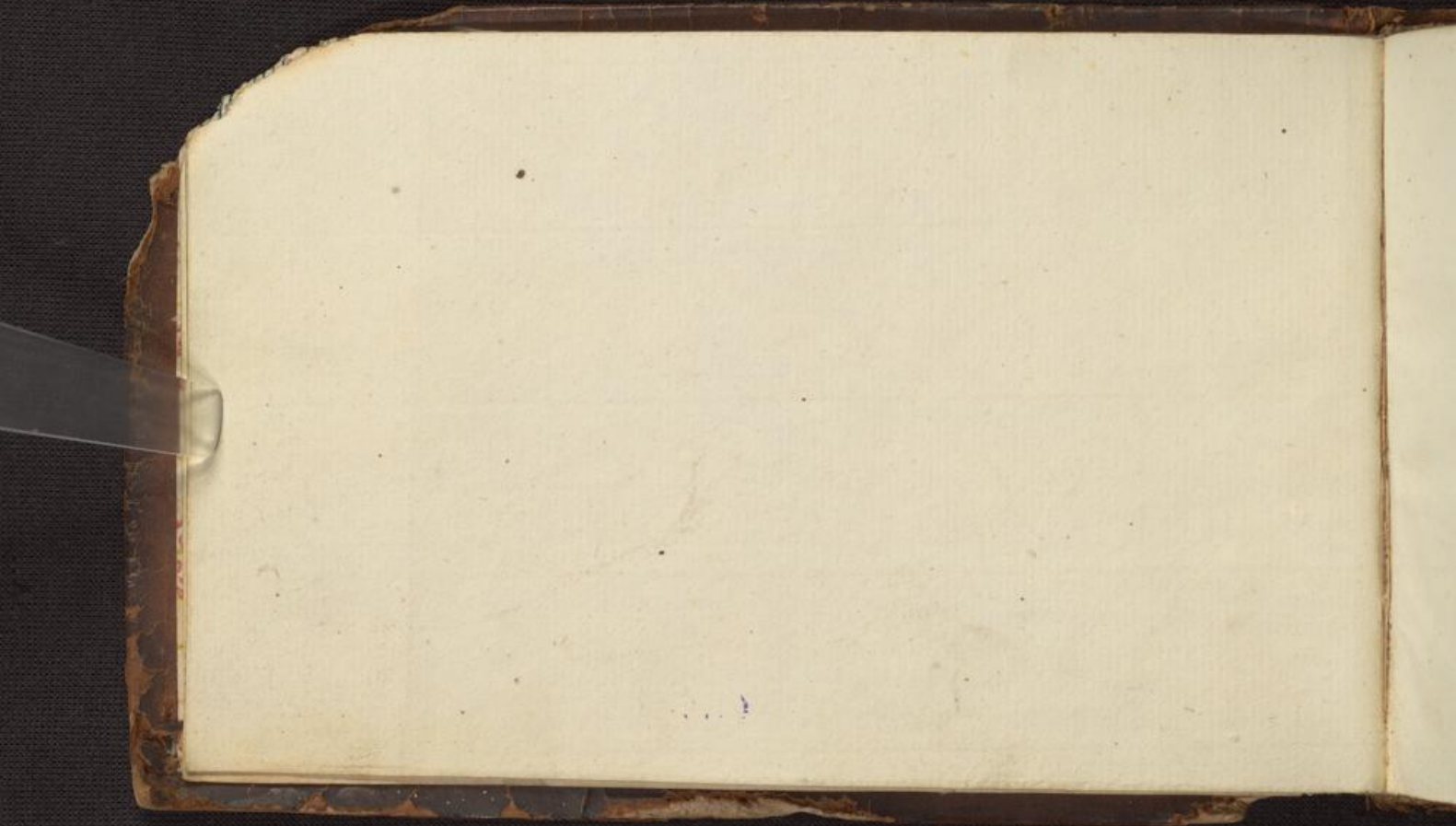
Stammbuch von [Familie] Otto - Cod. Karlsruhe 2522

[S.l.], [1783-1796]

[Stammbuch]

[urn:nbn:de:bsz:31-234298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-234298)





1

O. G. 1883.

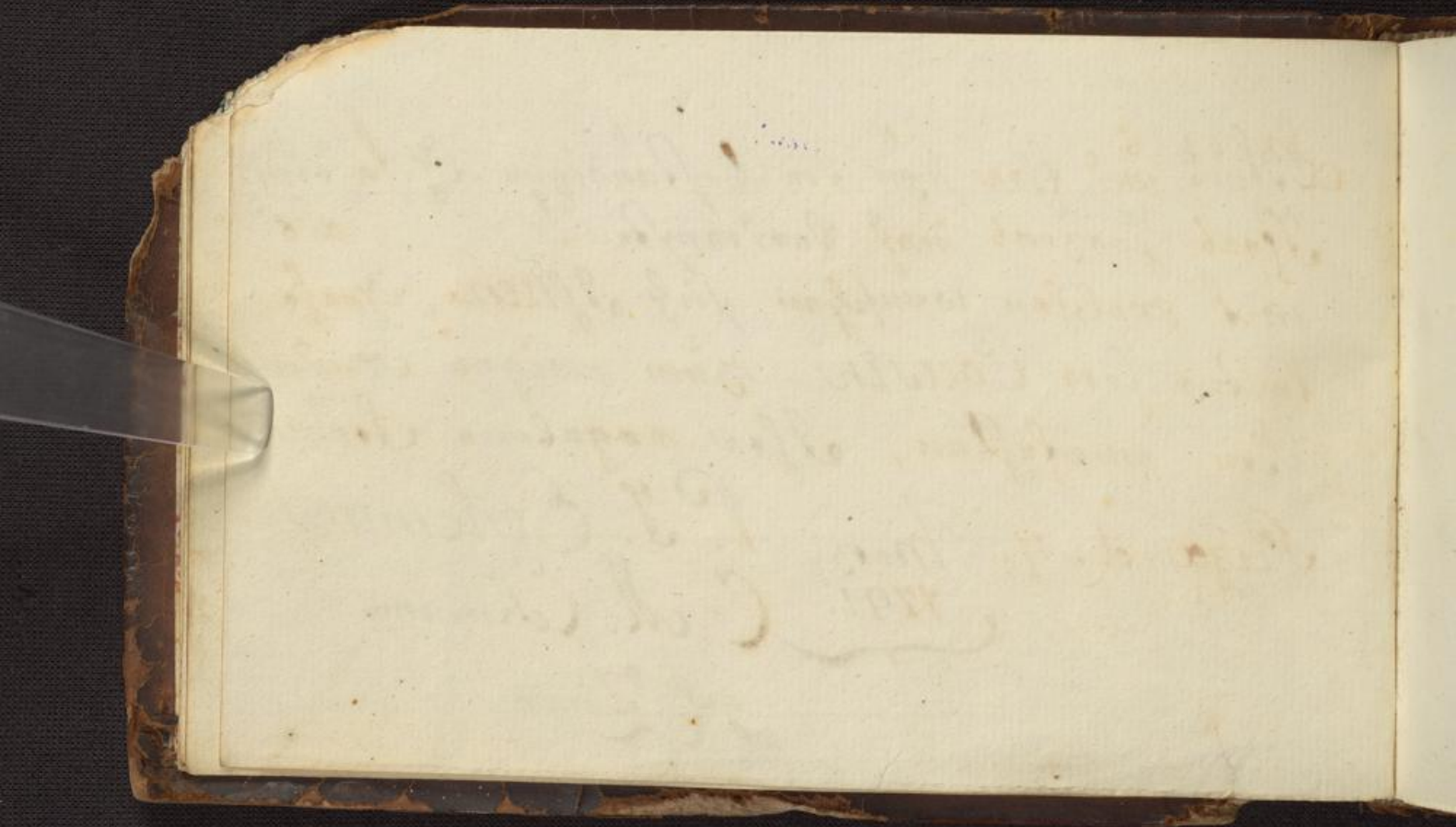
Glück und Ihre sehr die beständigen Ansehn
 Herr Jozant und Wundinisten! als
 mit solchen Wünschen sich Ihnen, Gnast-
 linsten fast Cousin, zum weignen Anden
 Man empfahlen, Ihre negebene Sünden

Riga d: 4. März. P. J. Eckmann

1791.

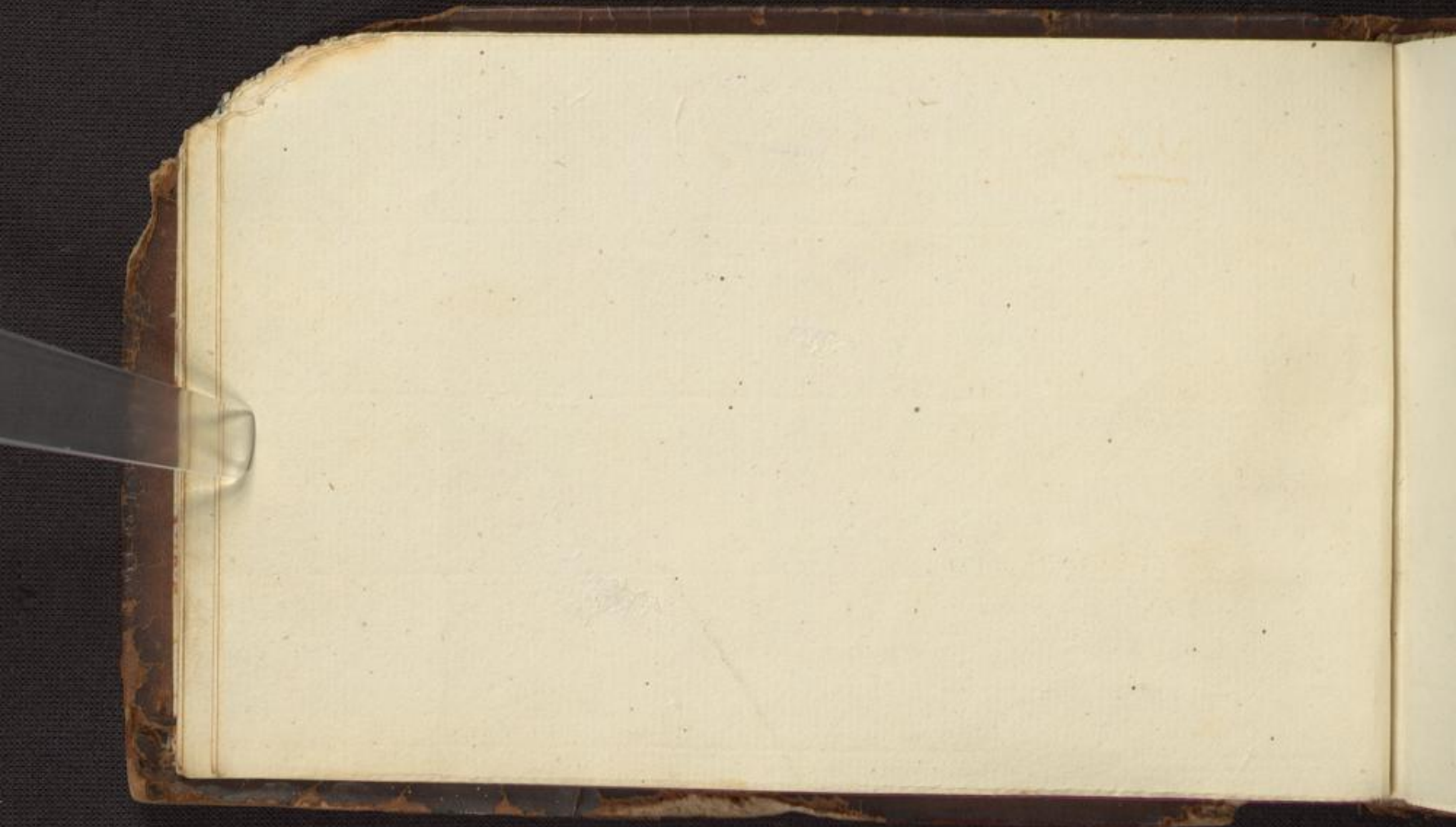
C. M. Eckmann

grf. Zimmermann



Cousin

3

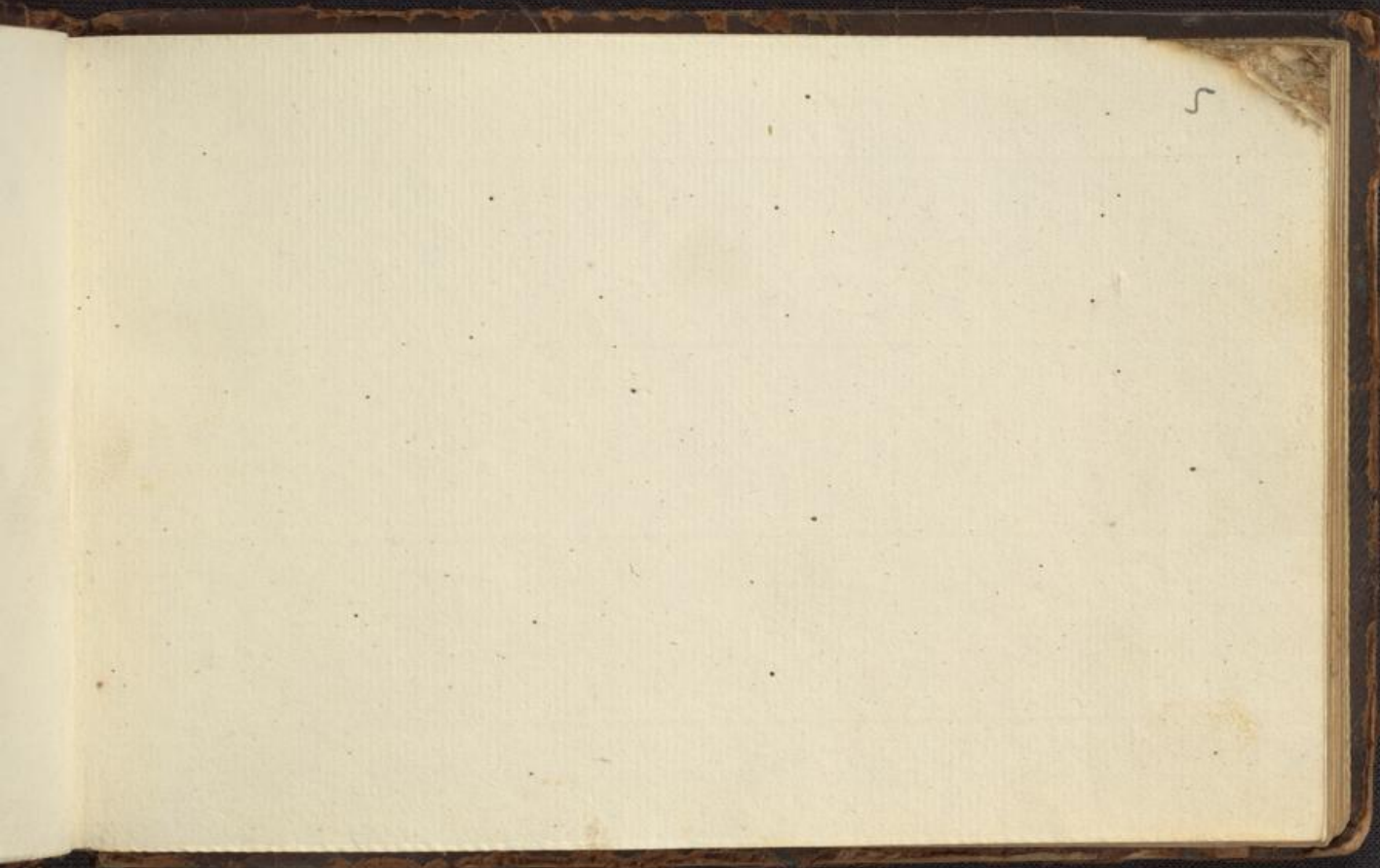


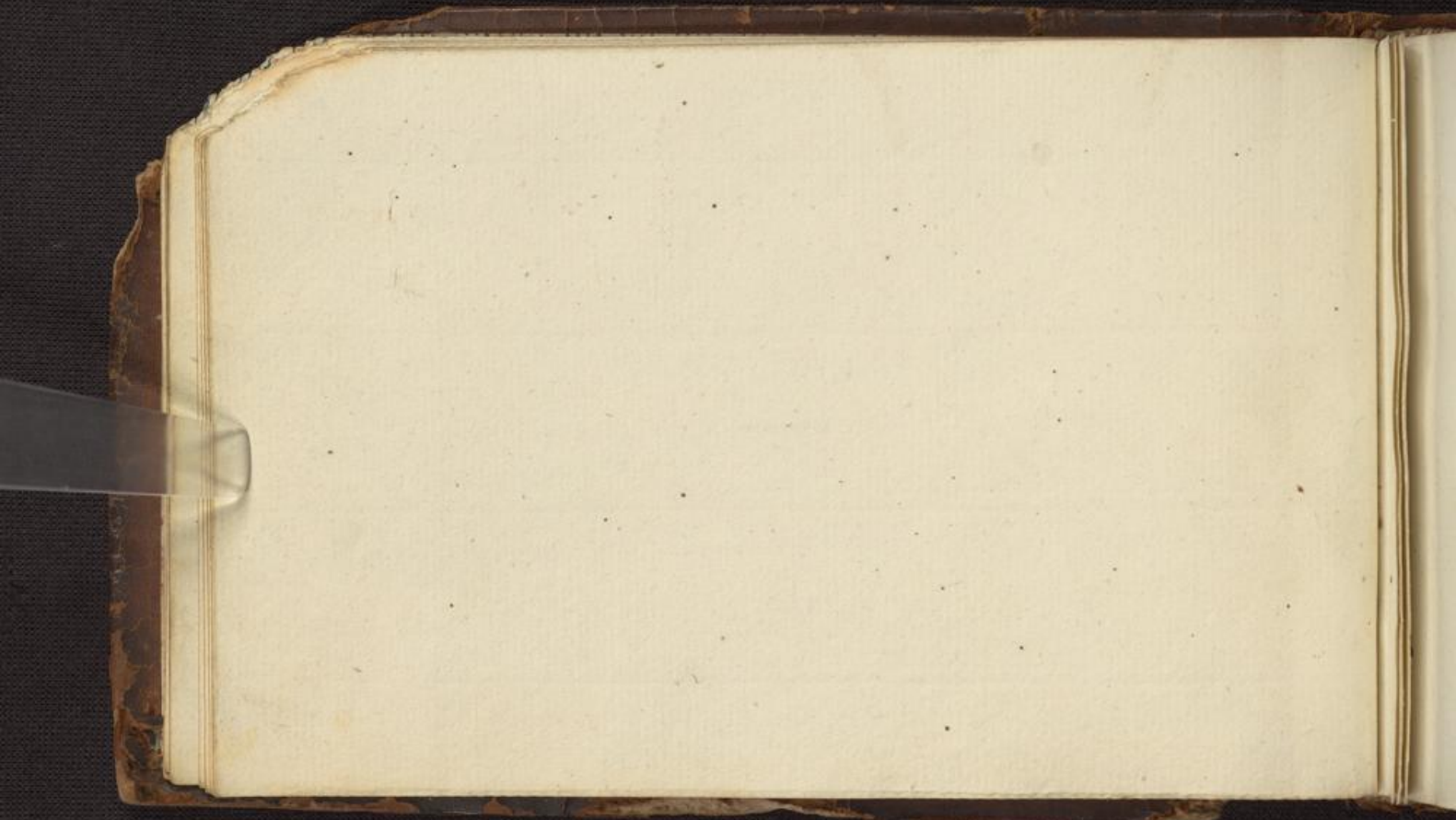
Wasmuths

4

Leben, Glaube, Hoffnung







6

7

8

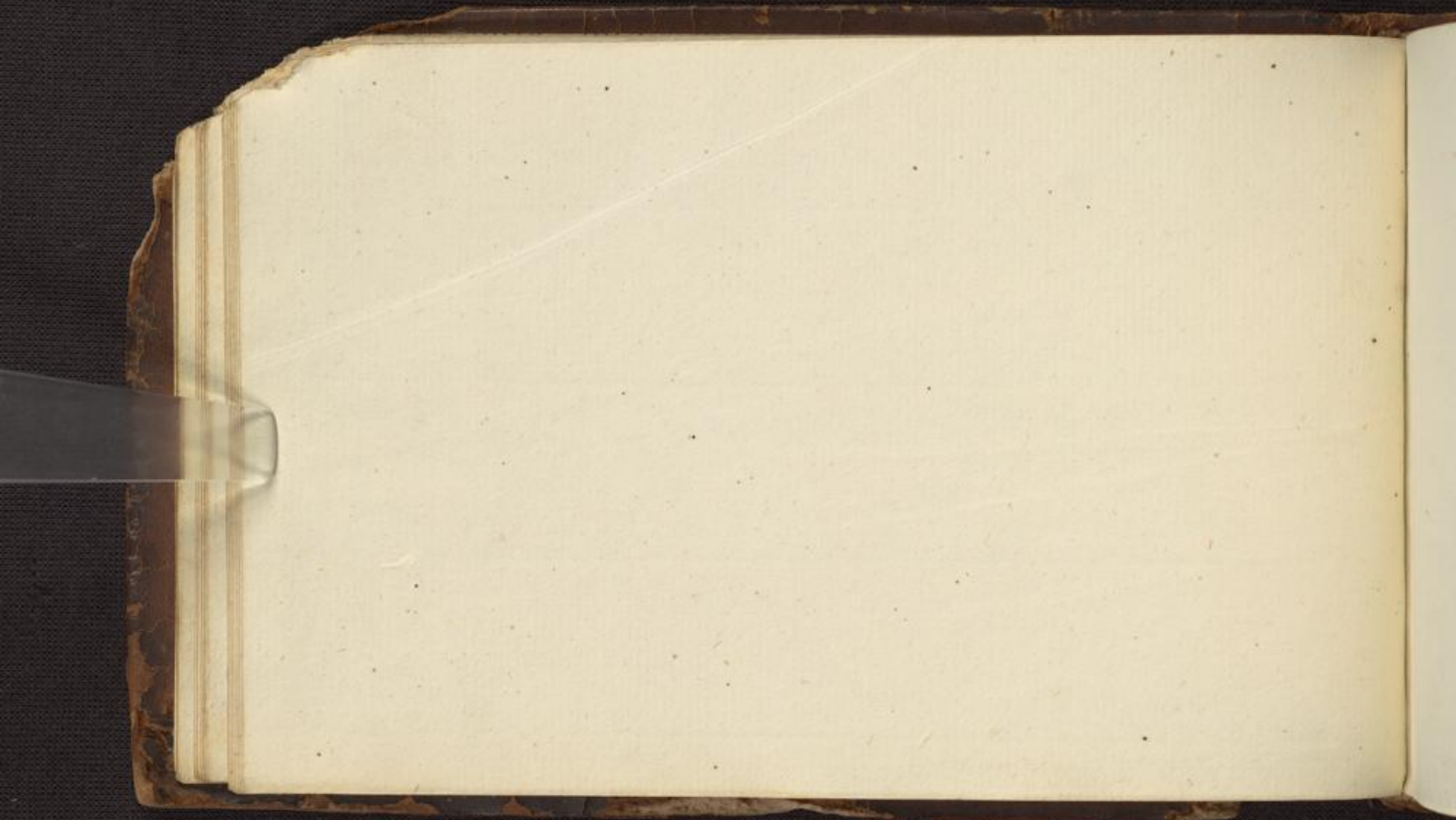
9

10

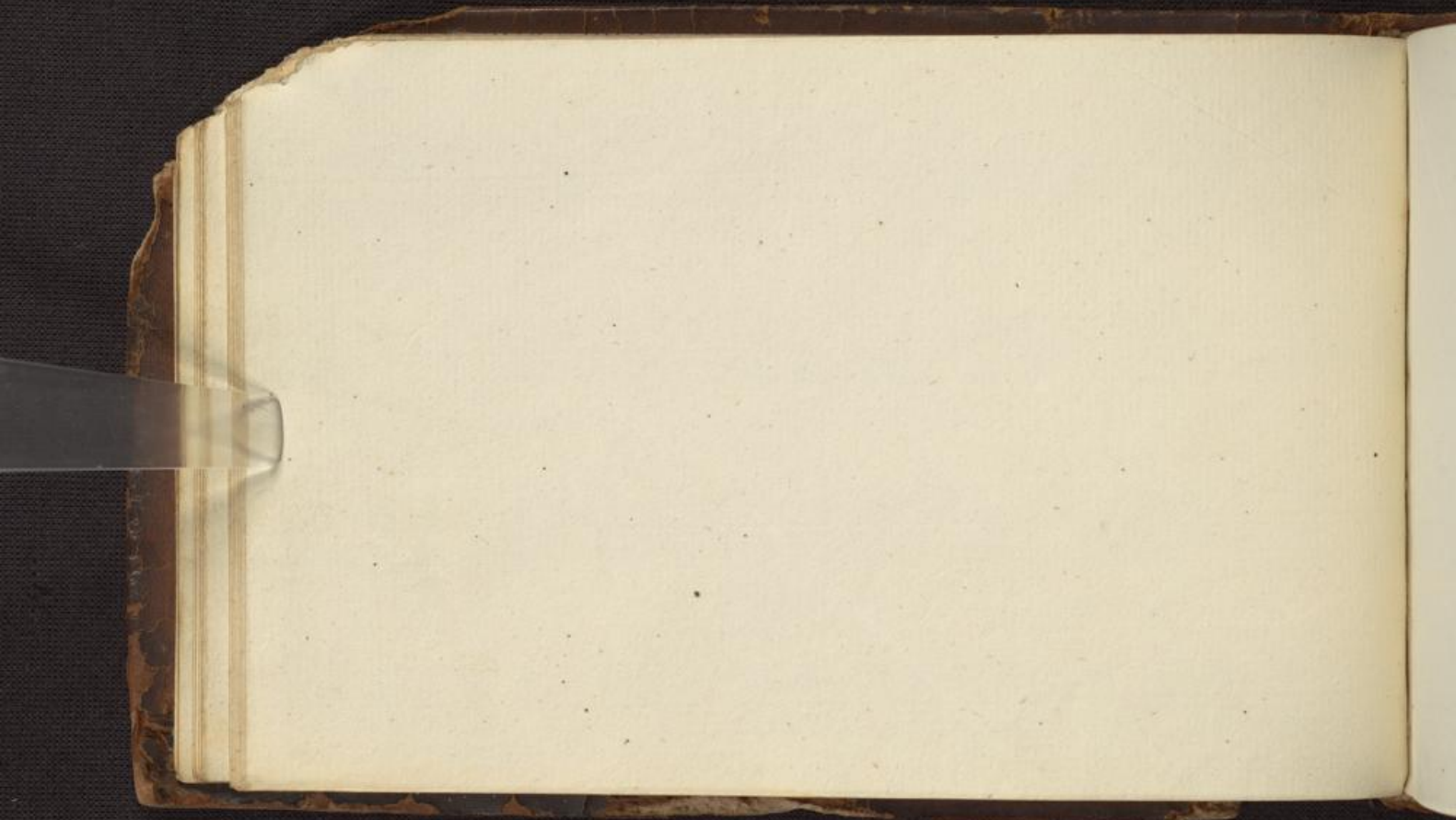
11

12

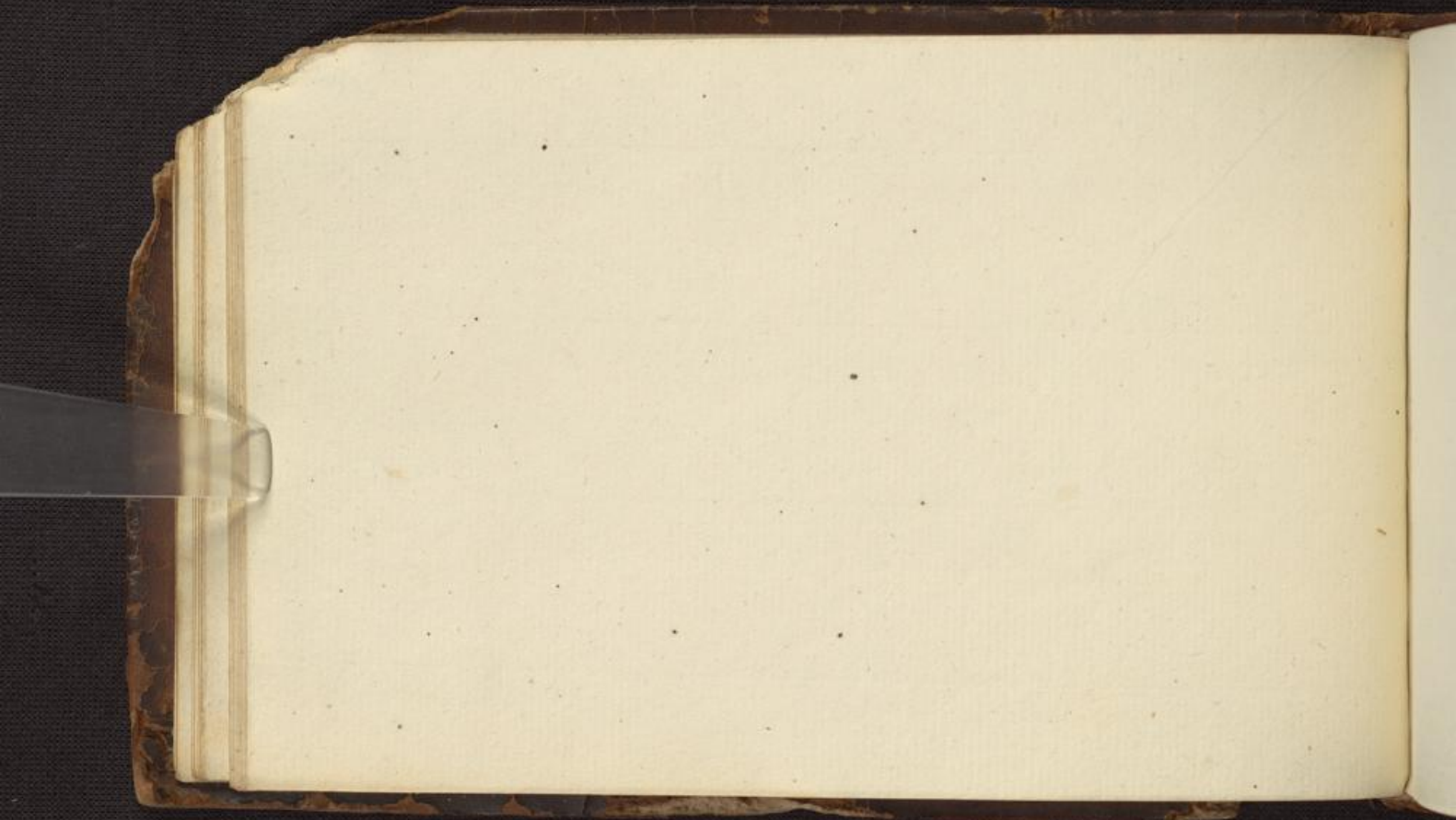
13



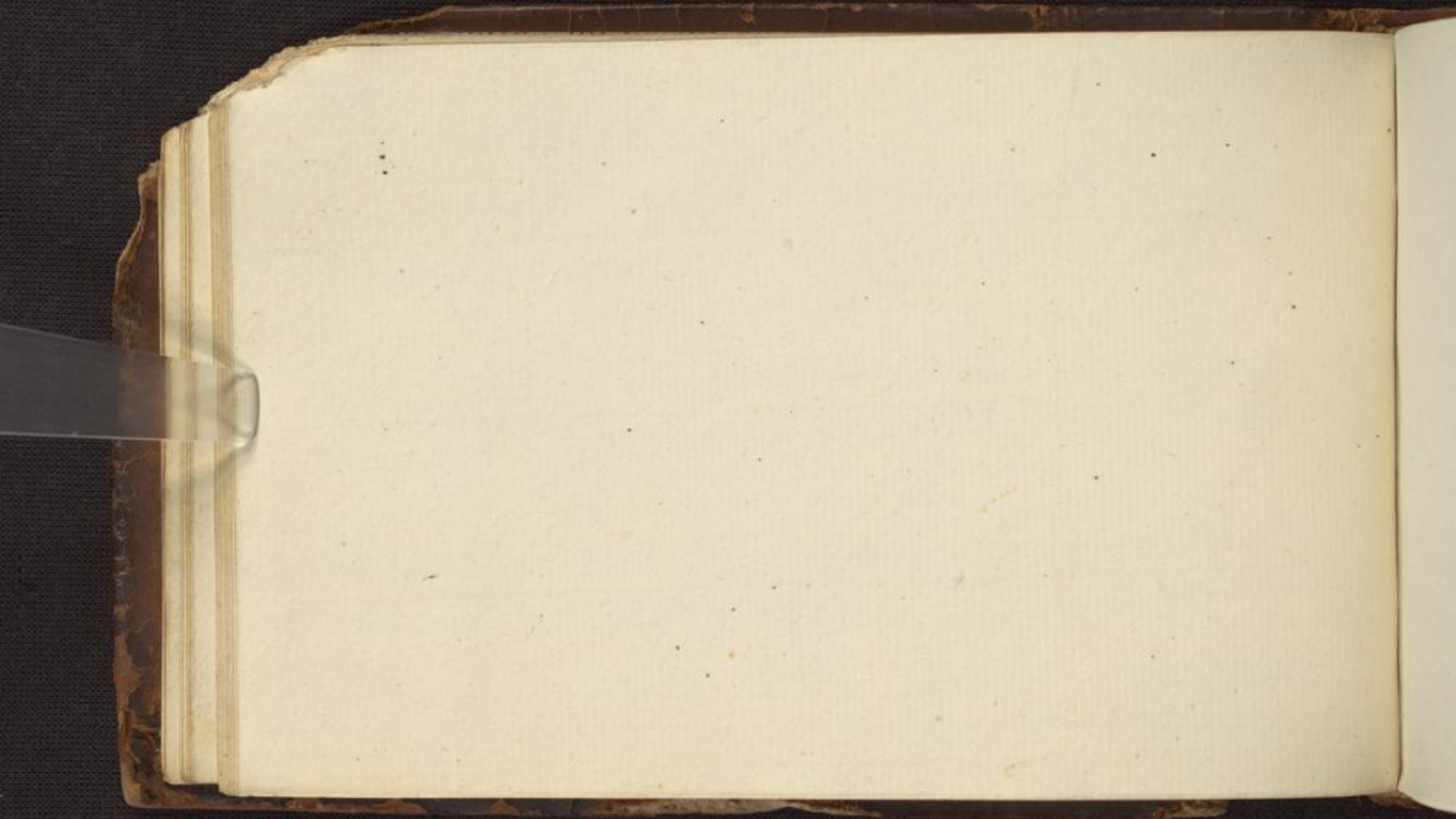
1x



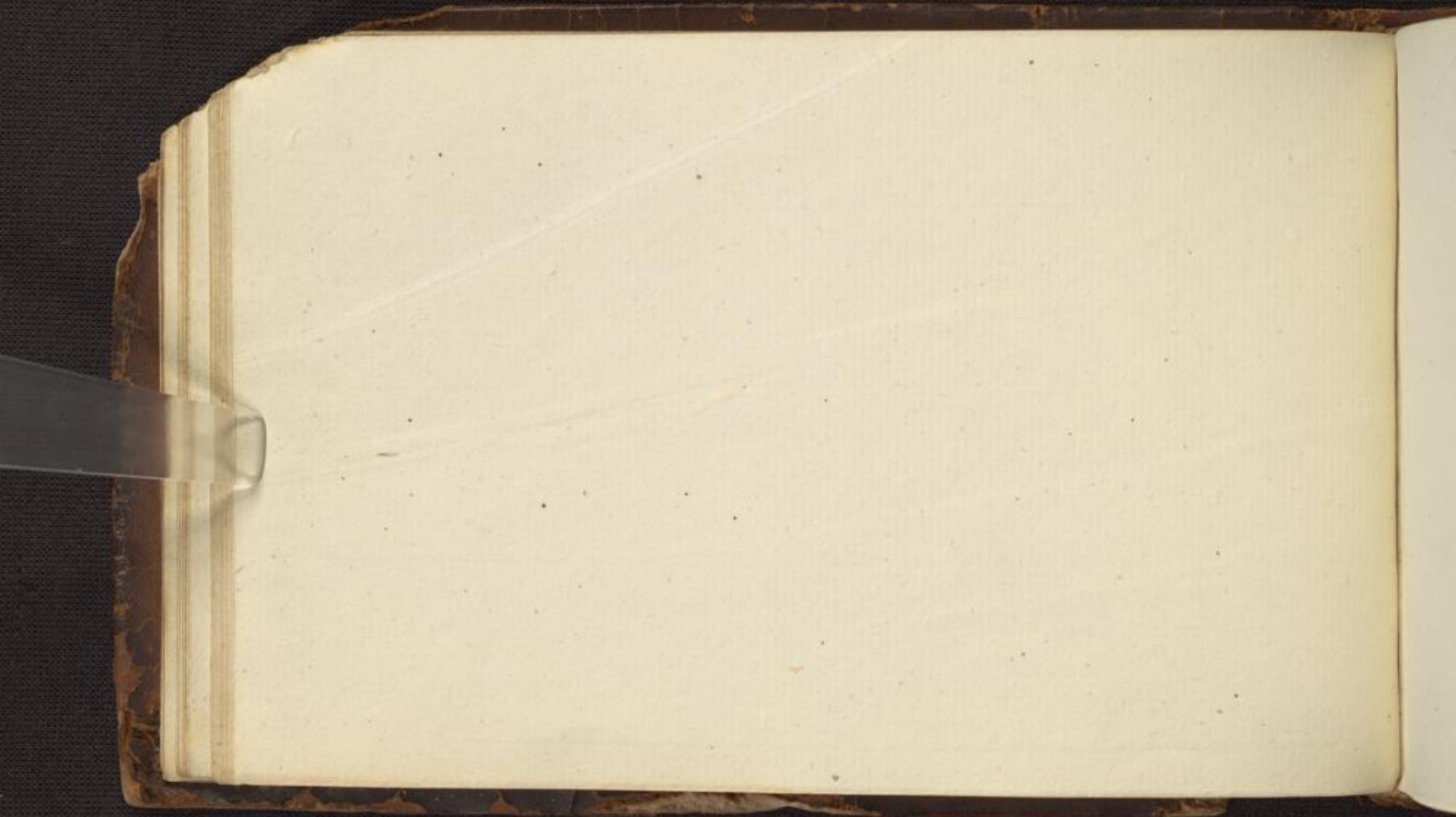
15



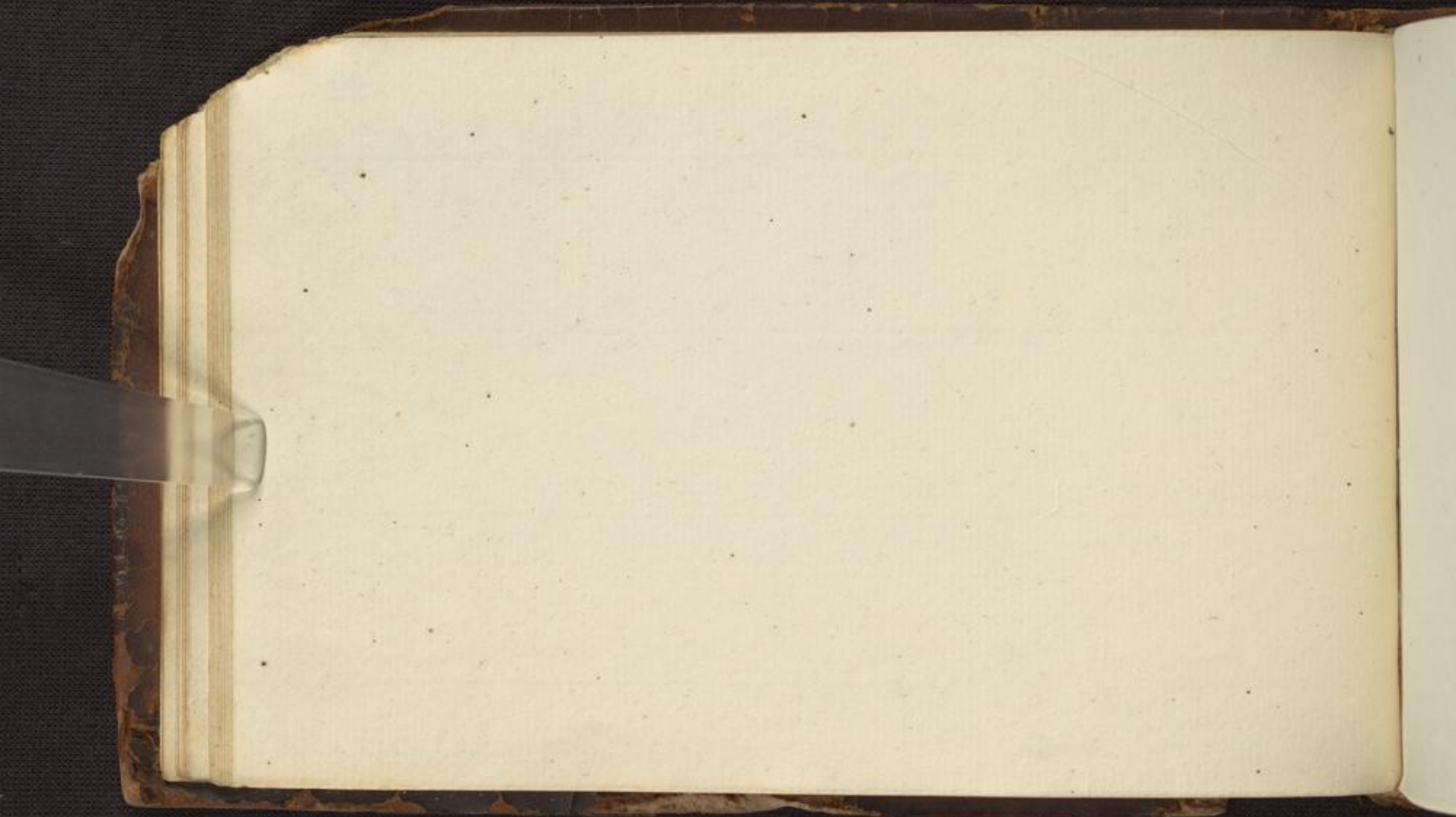
16



17



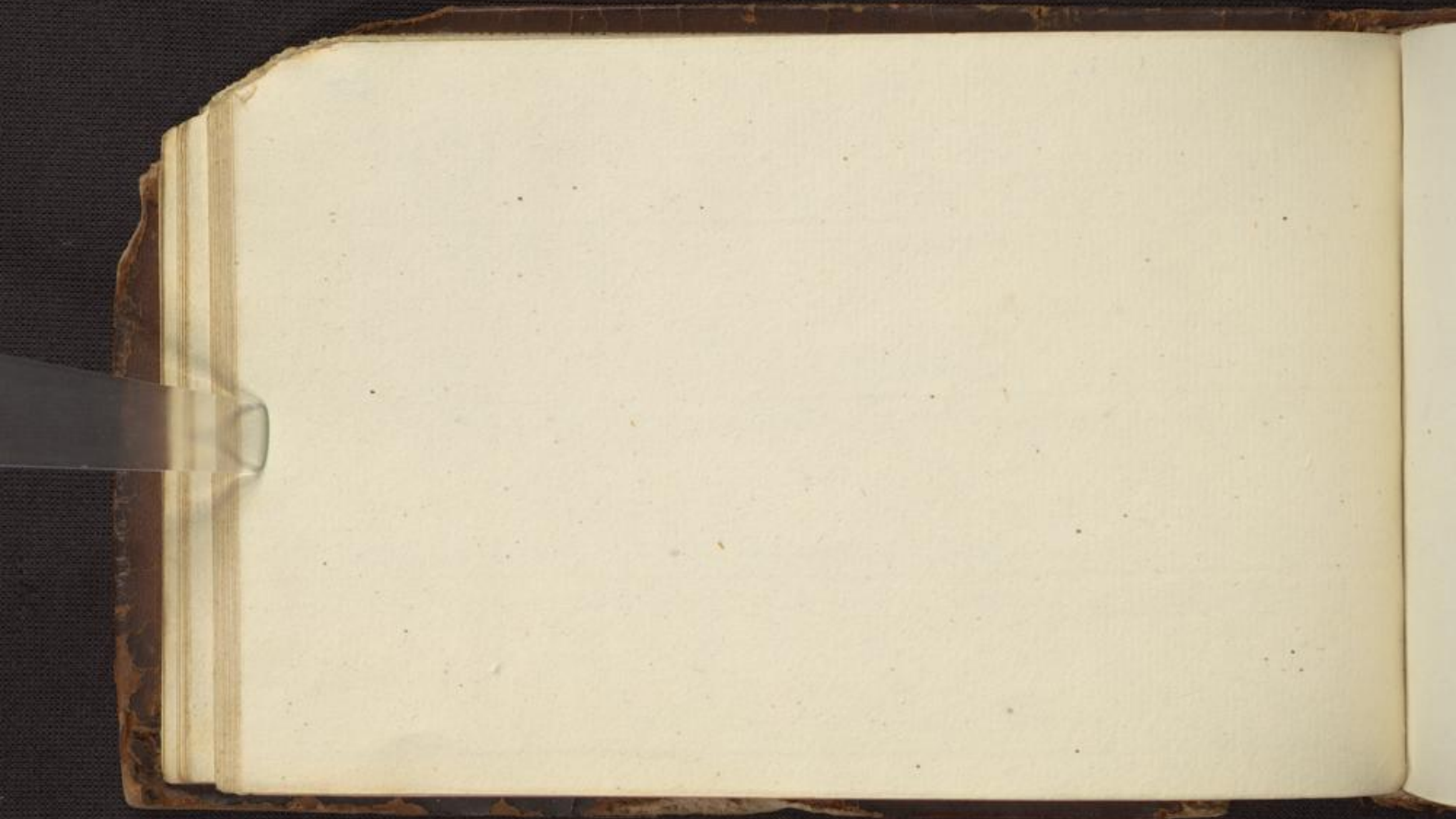
18



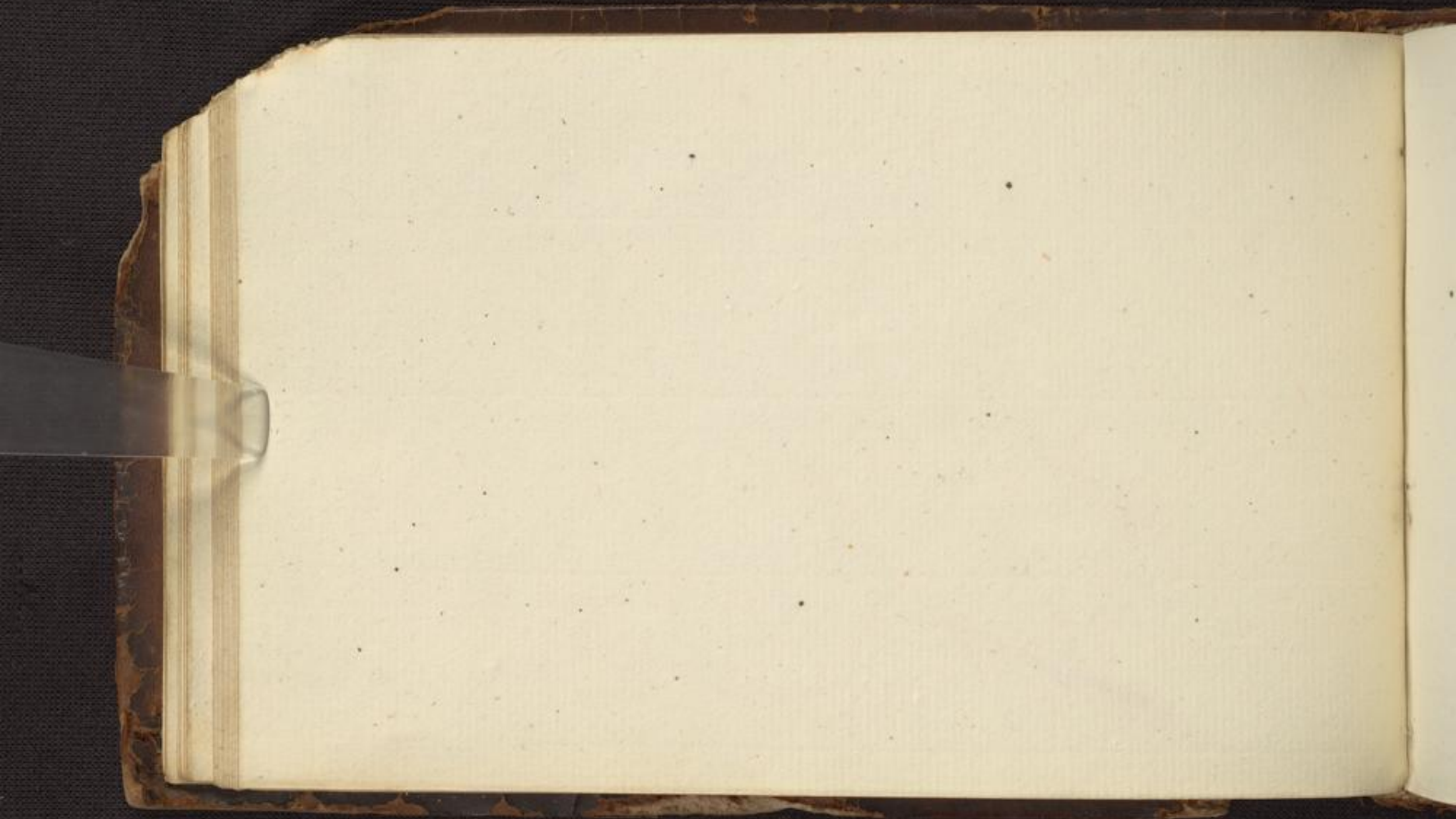
119



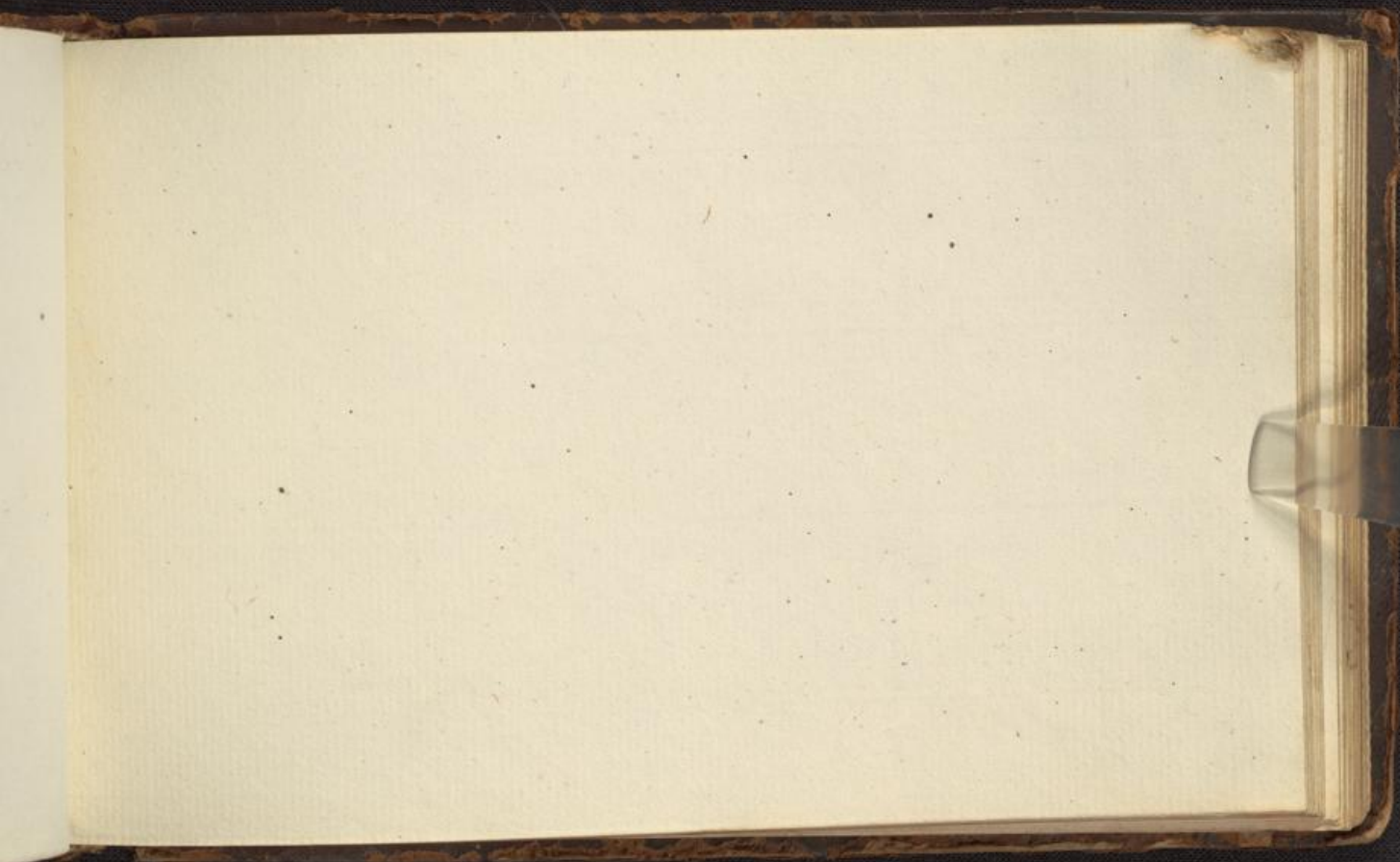
20

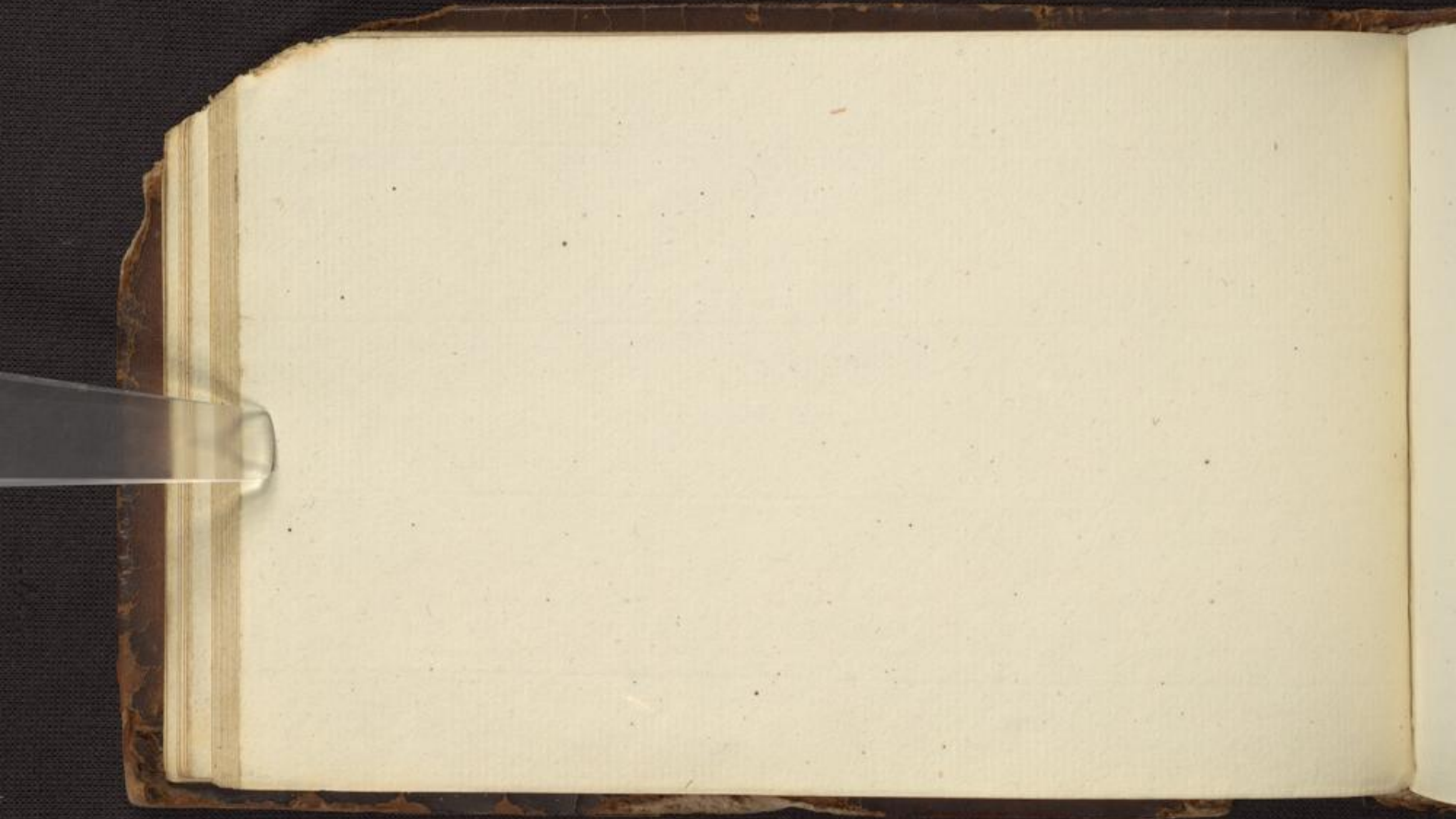


21

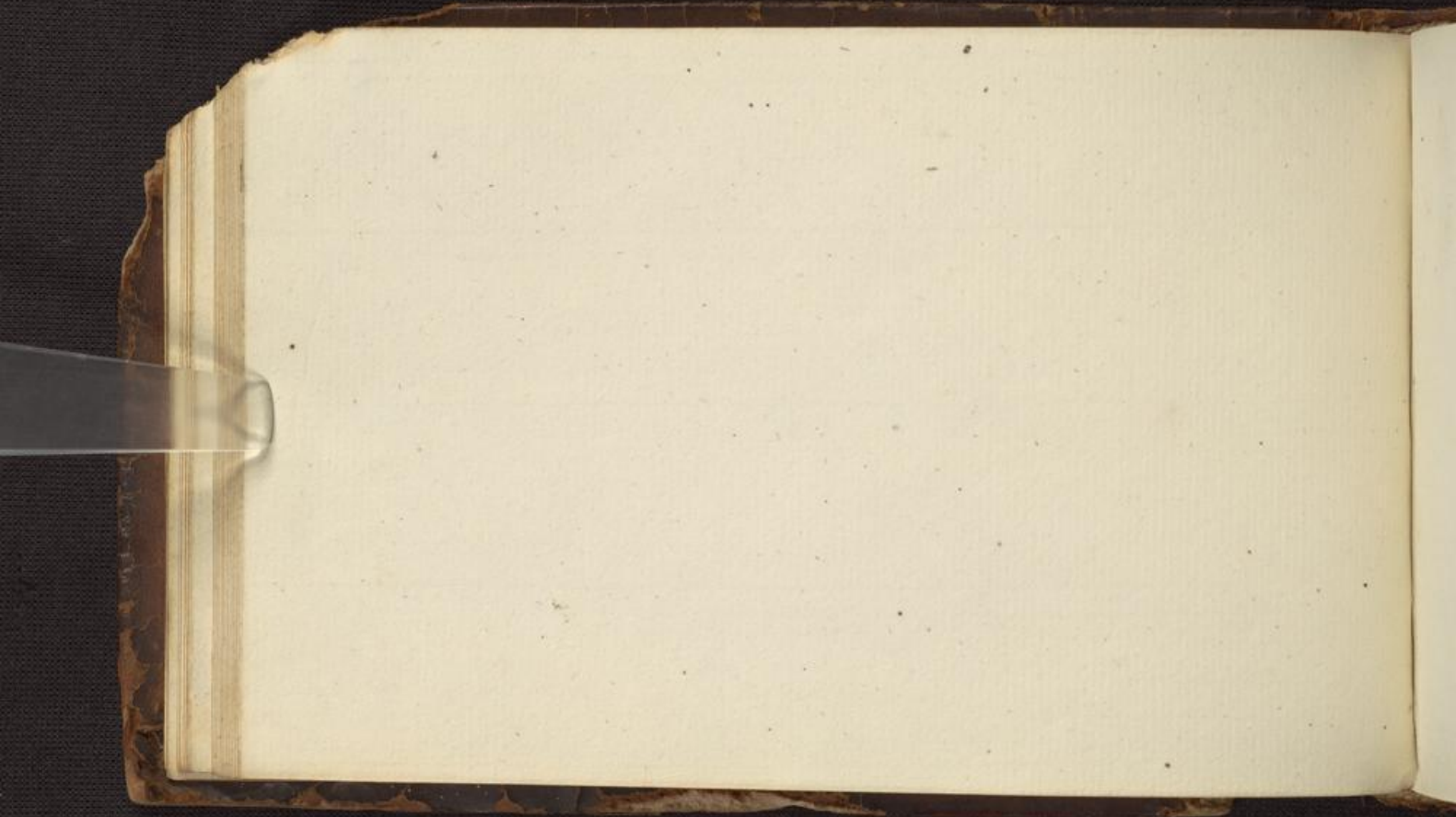


22



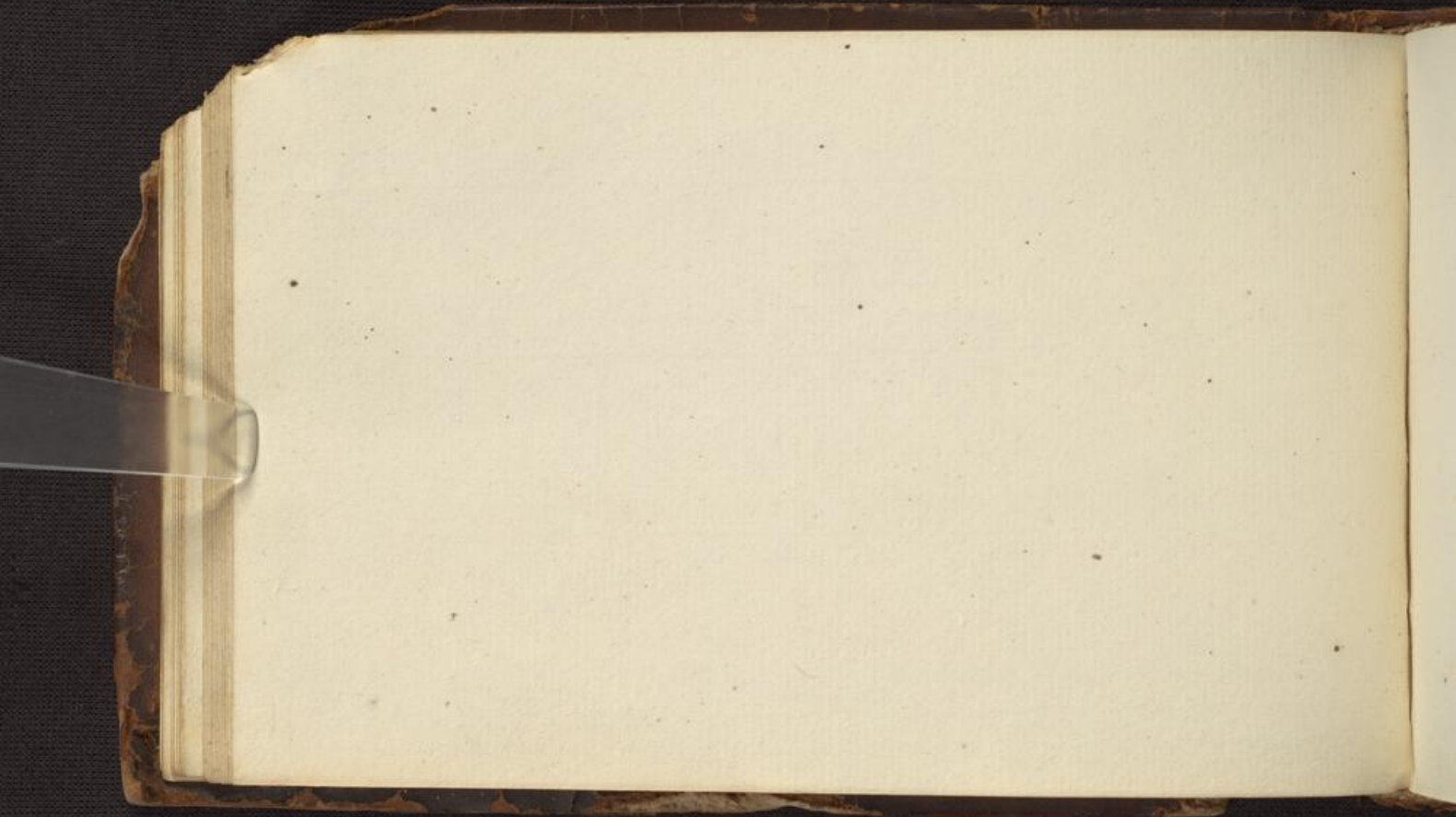


23

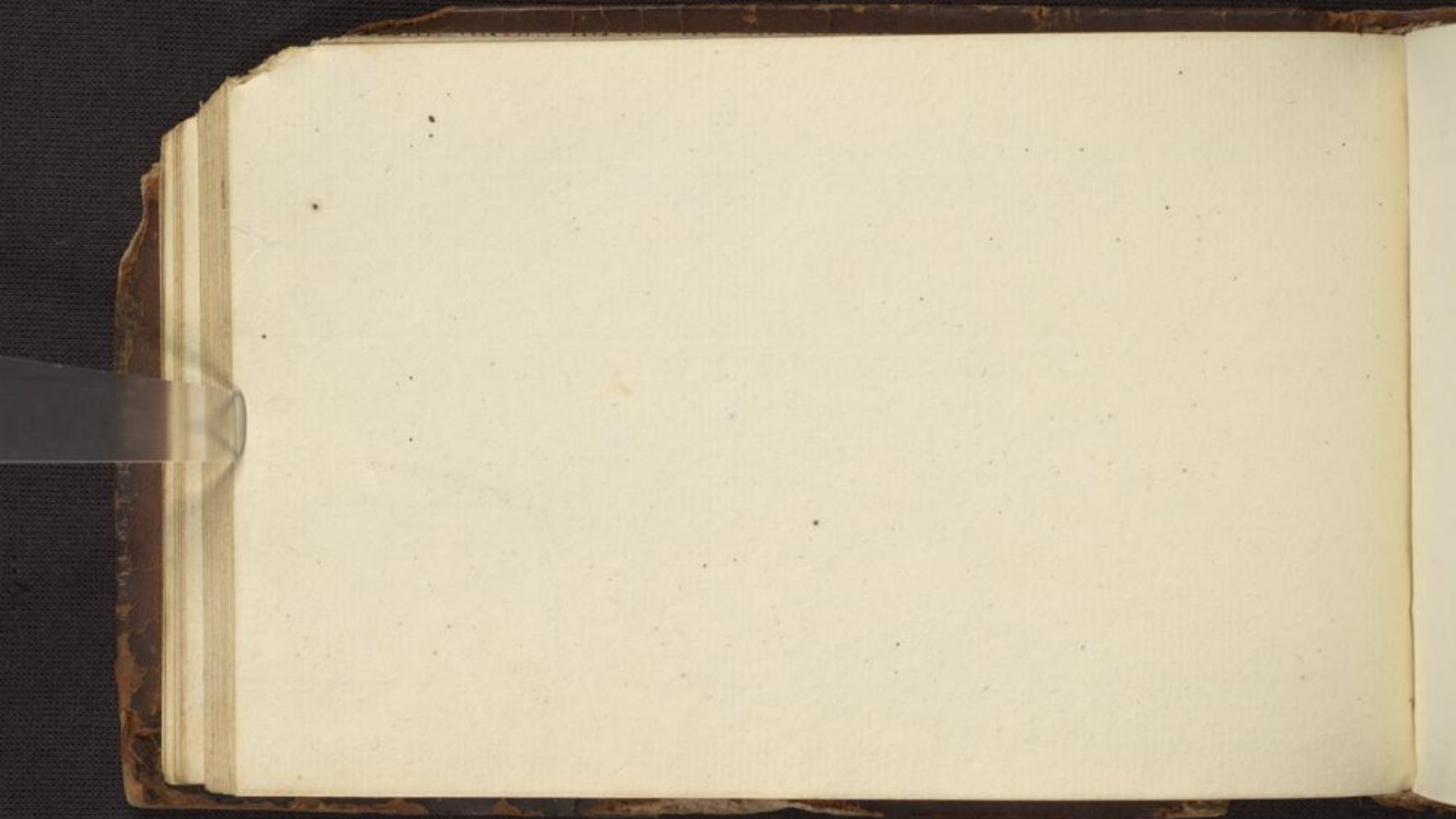


24

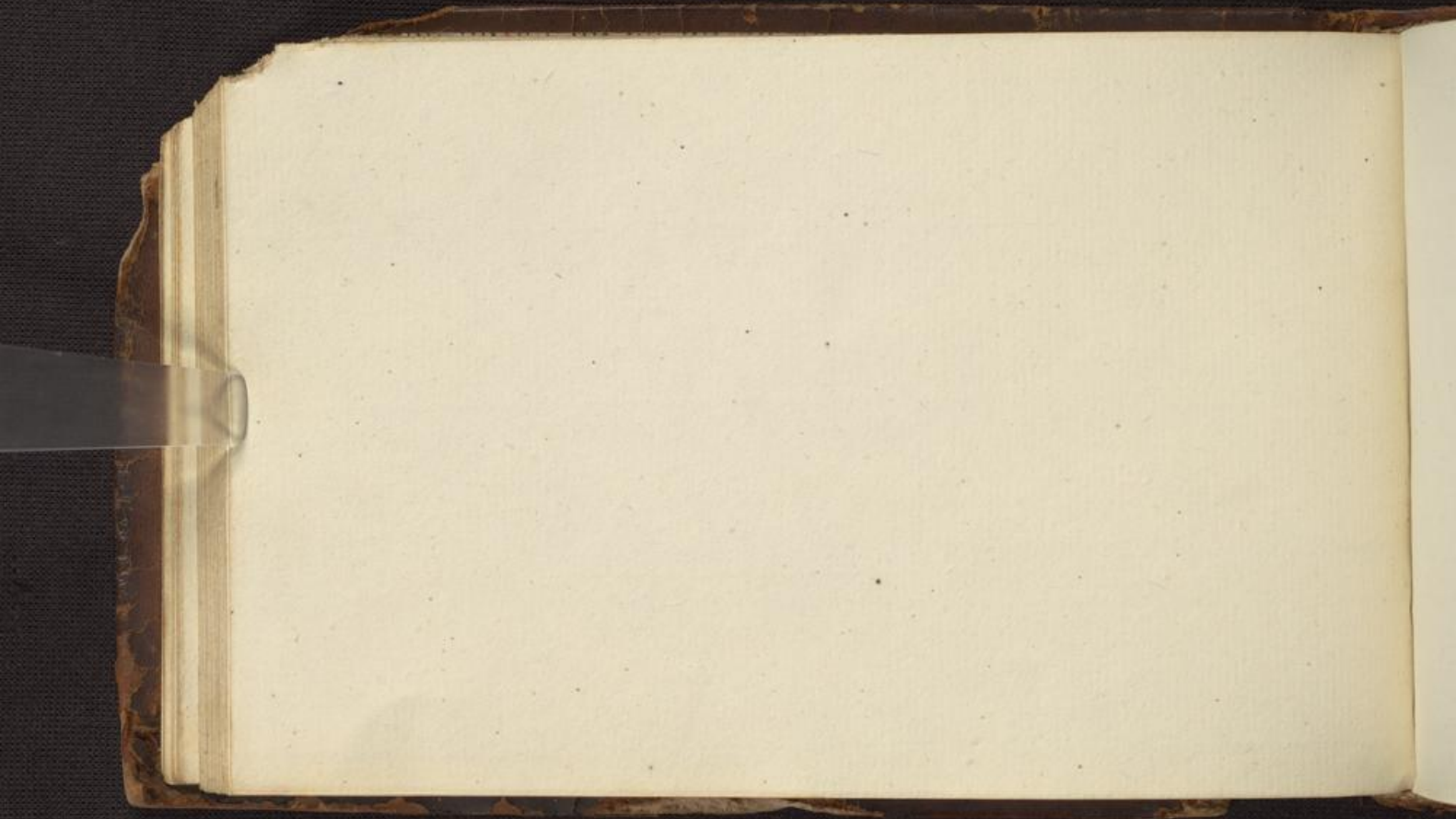
25



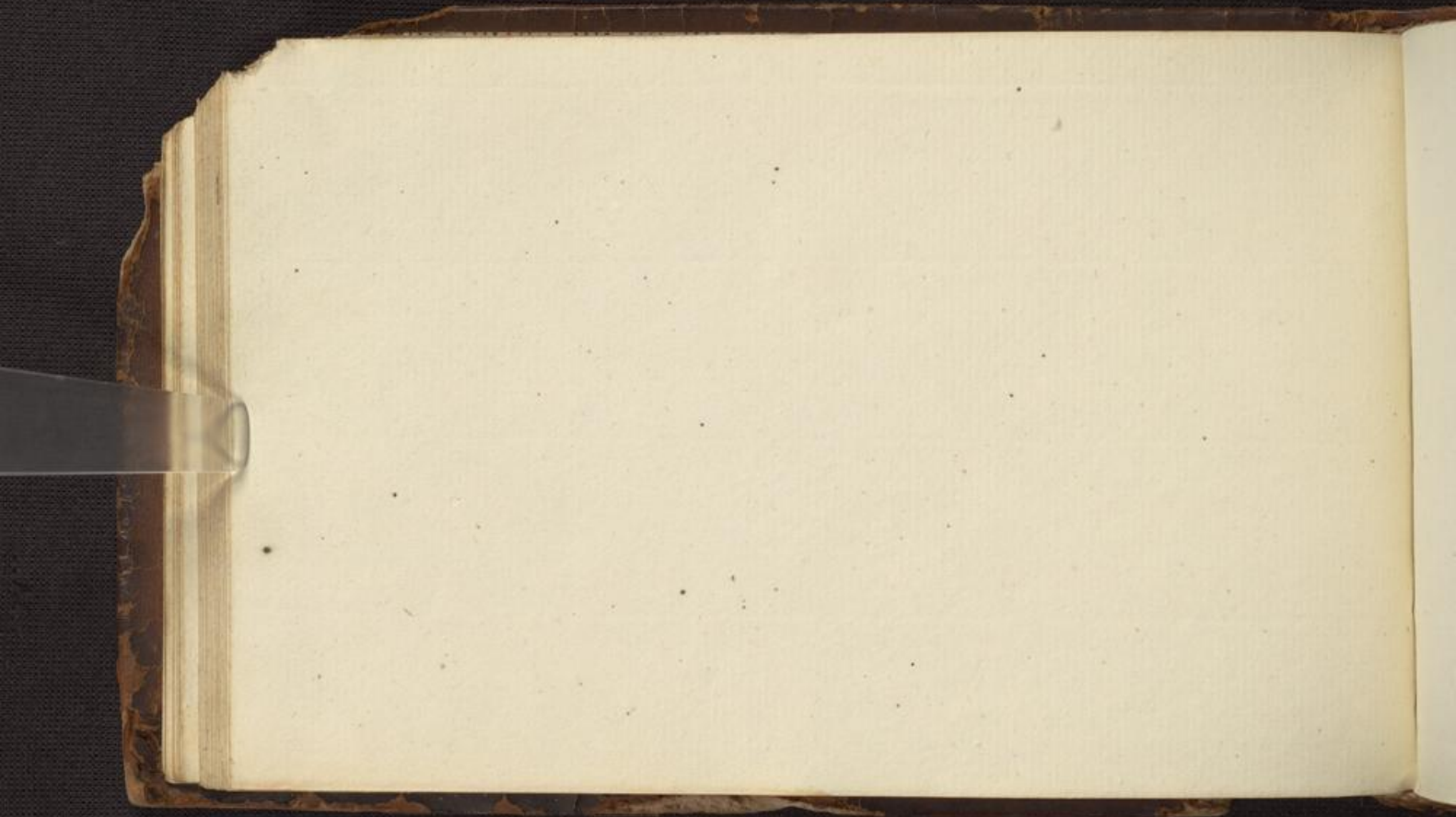
26



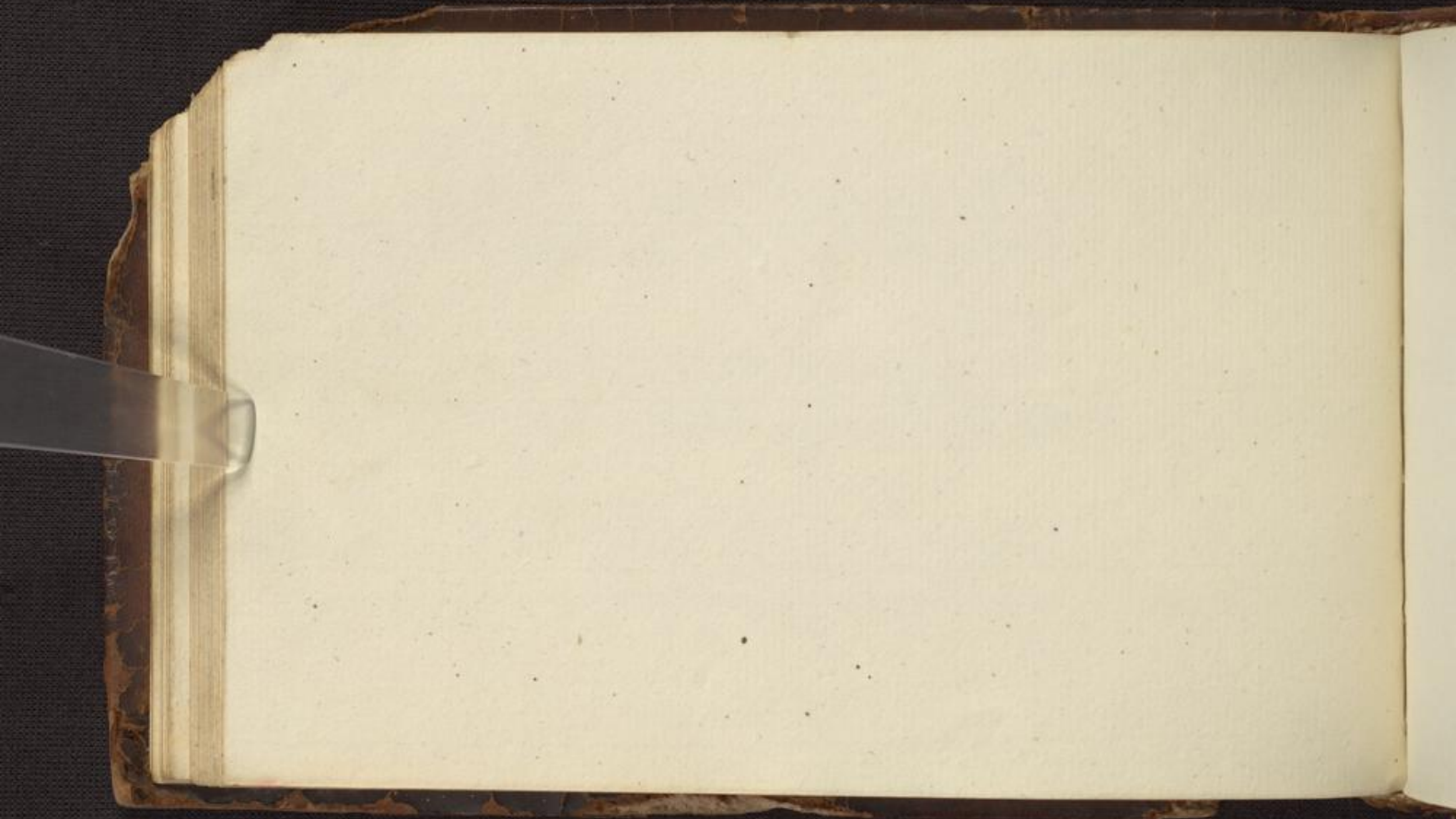
27



28



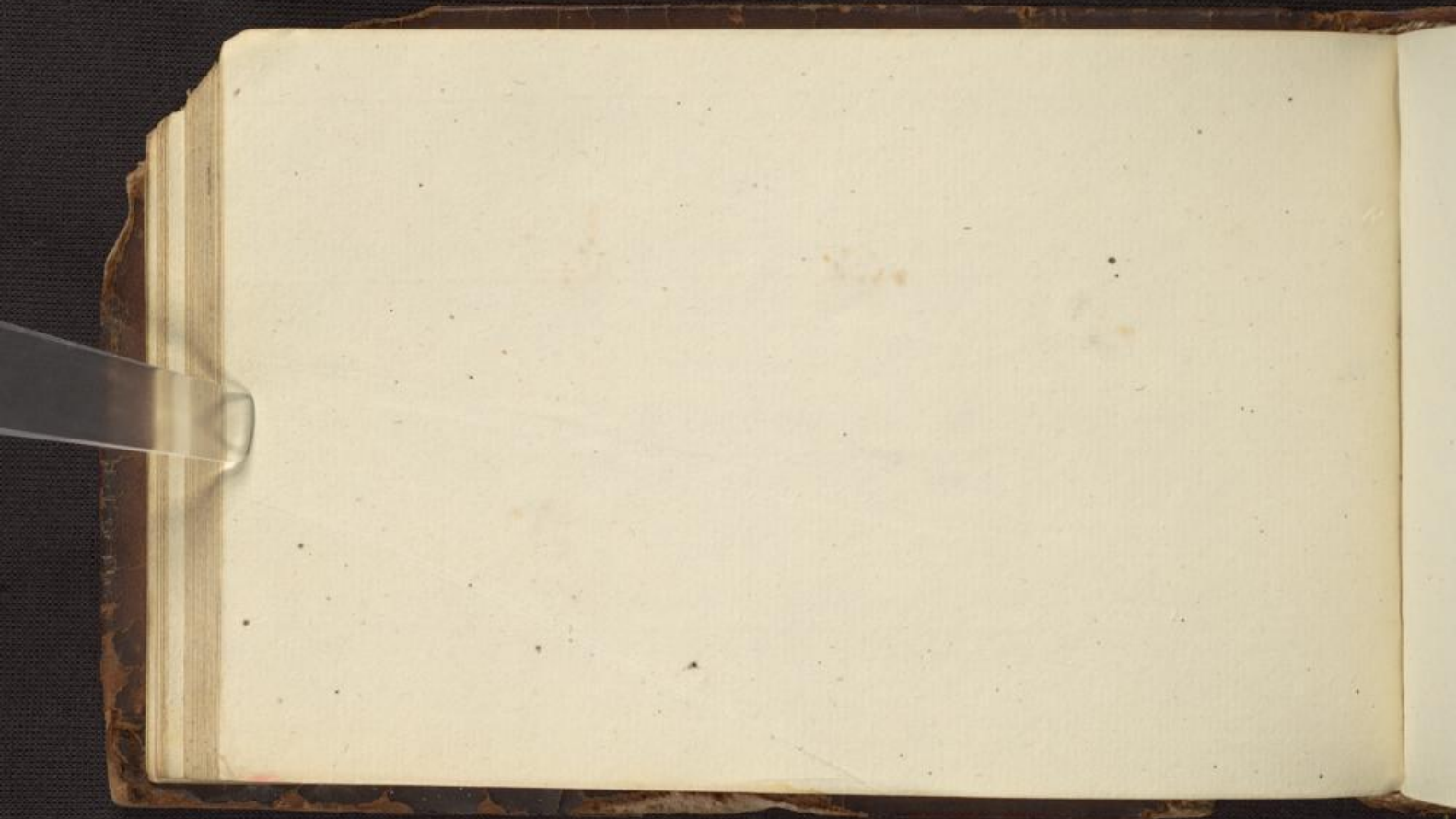
29



30

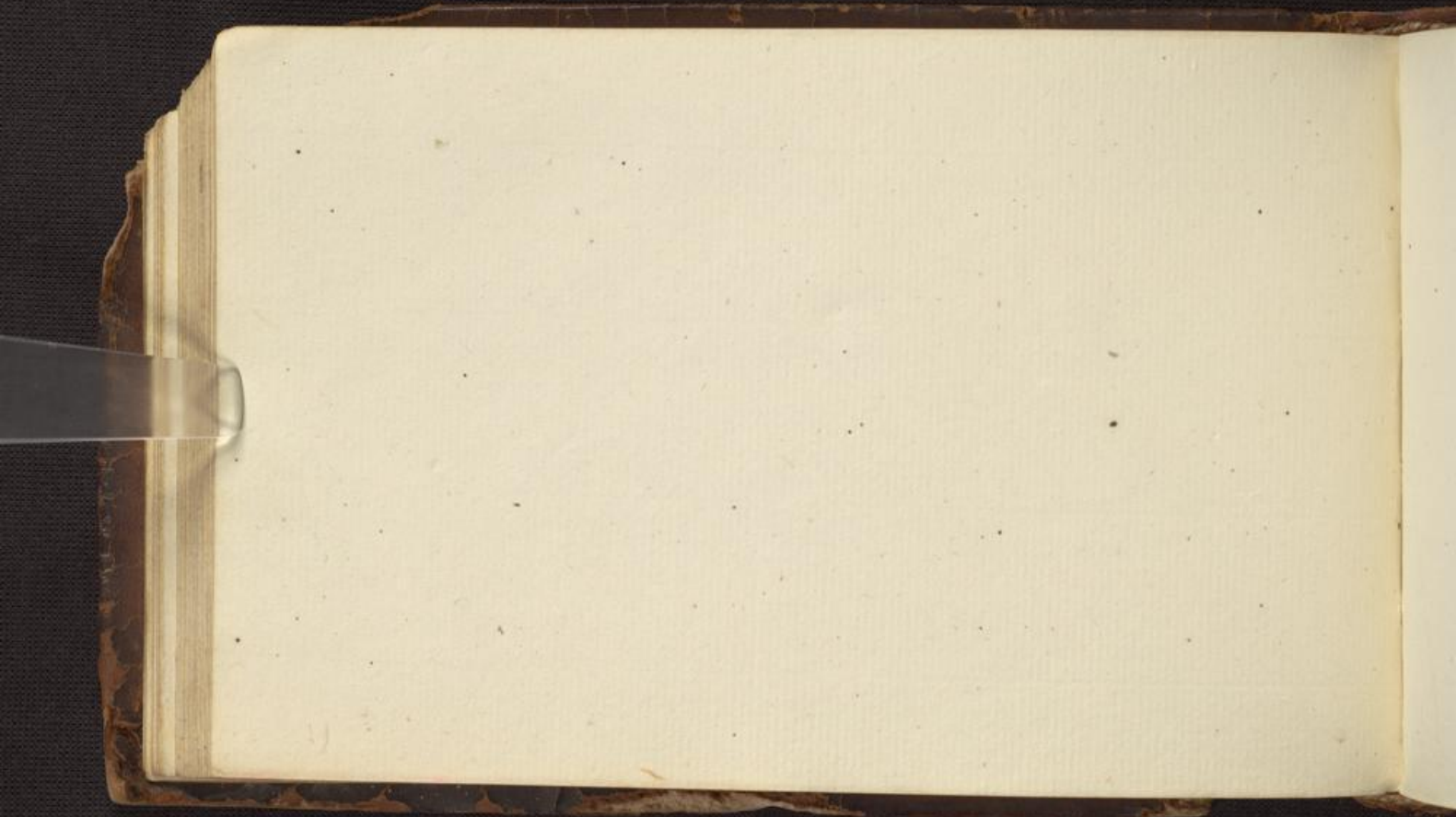


31

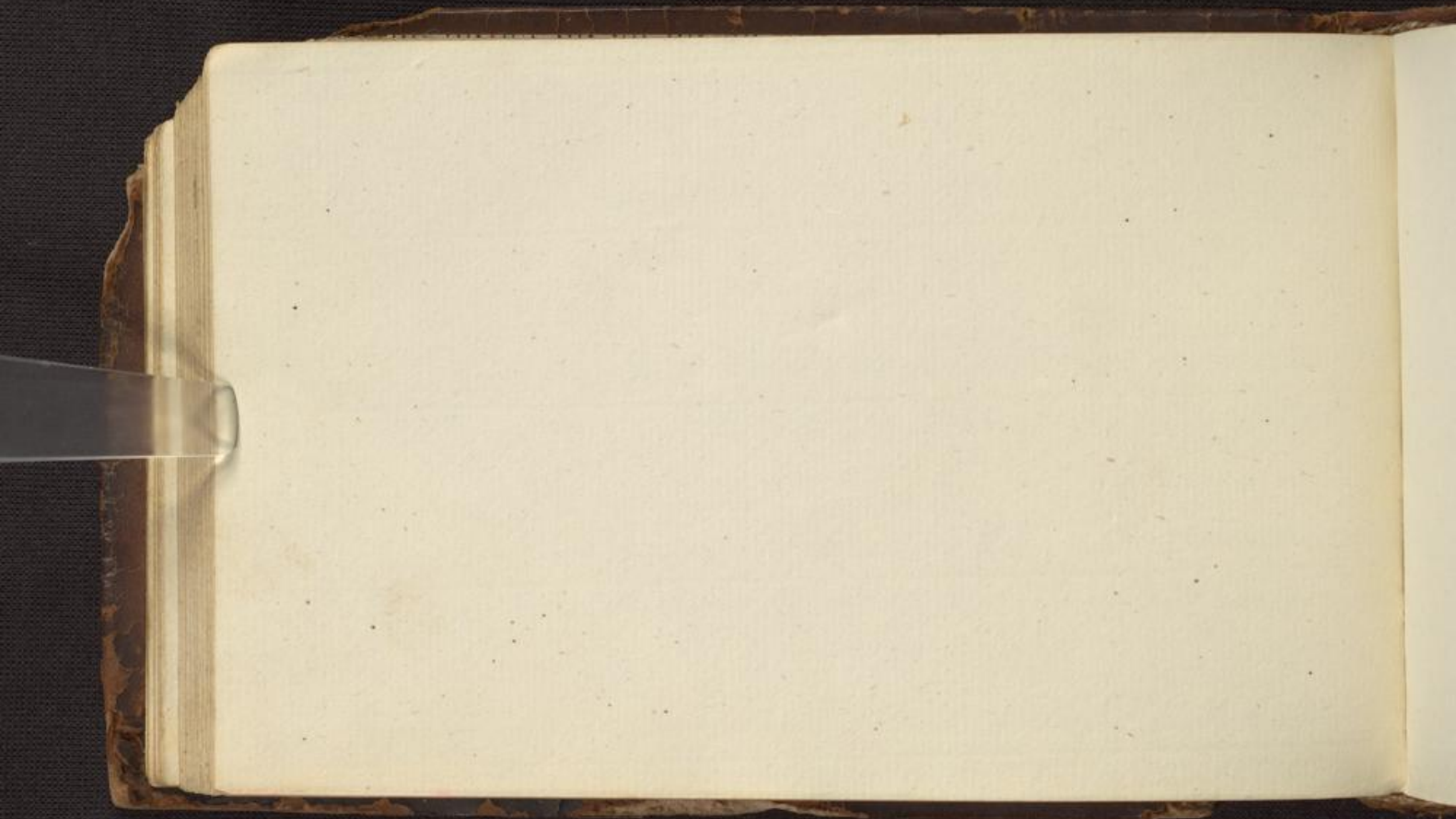


32

34



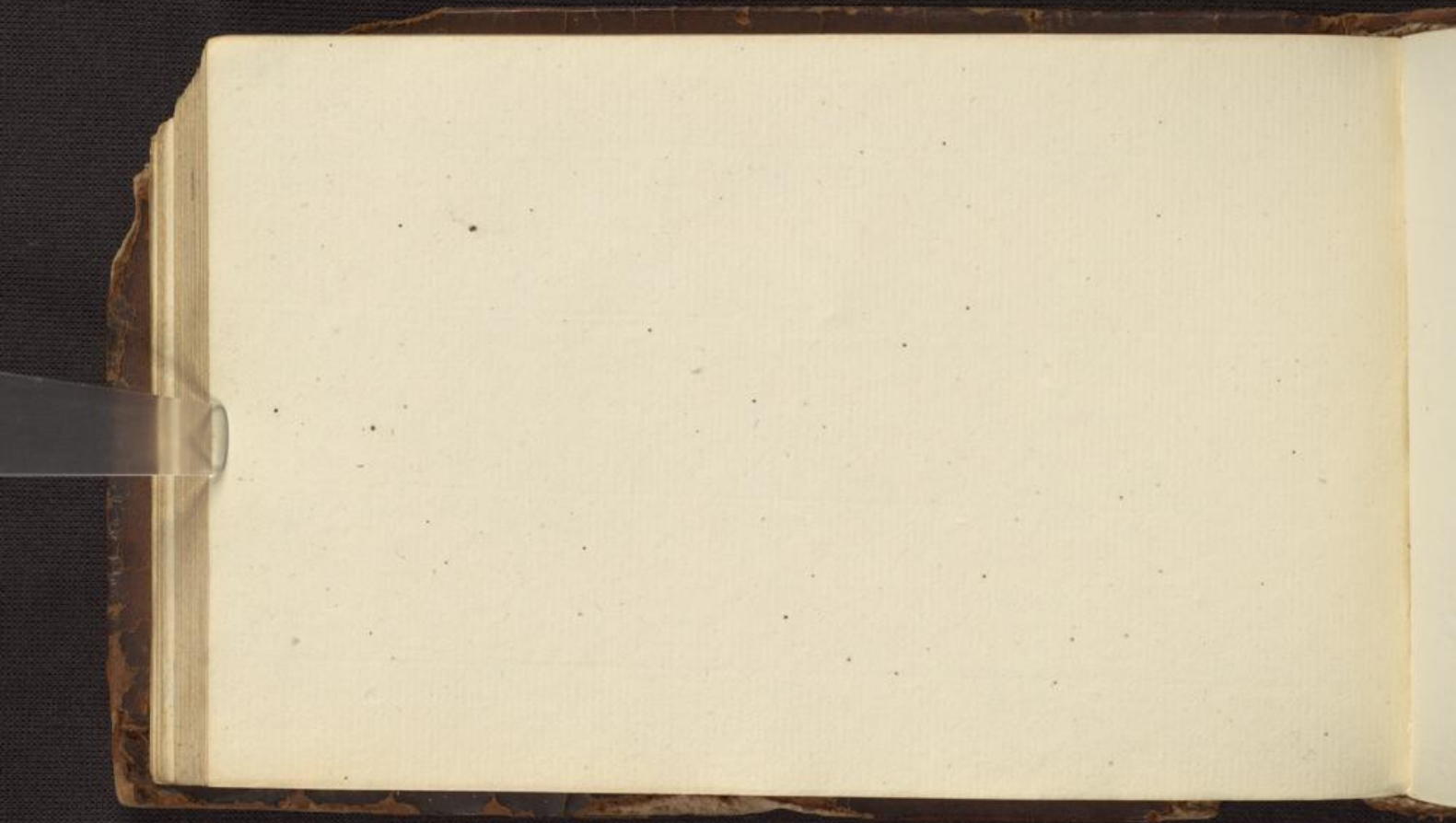
35



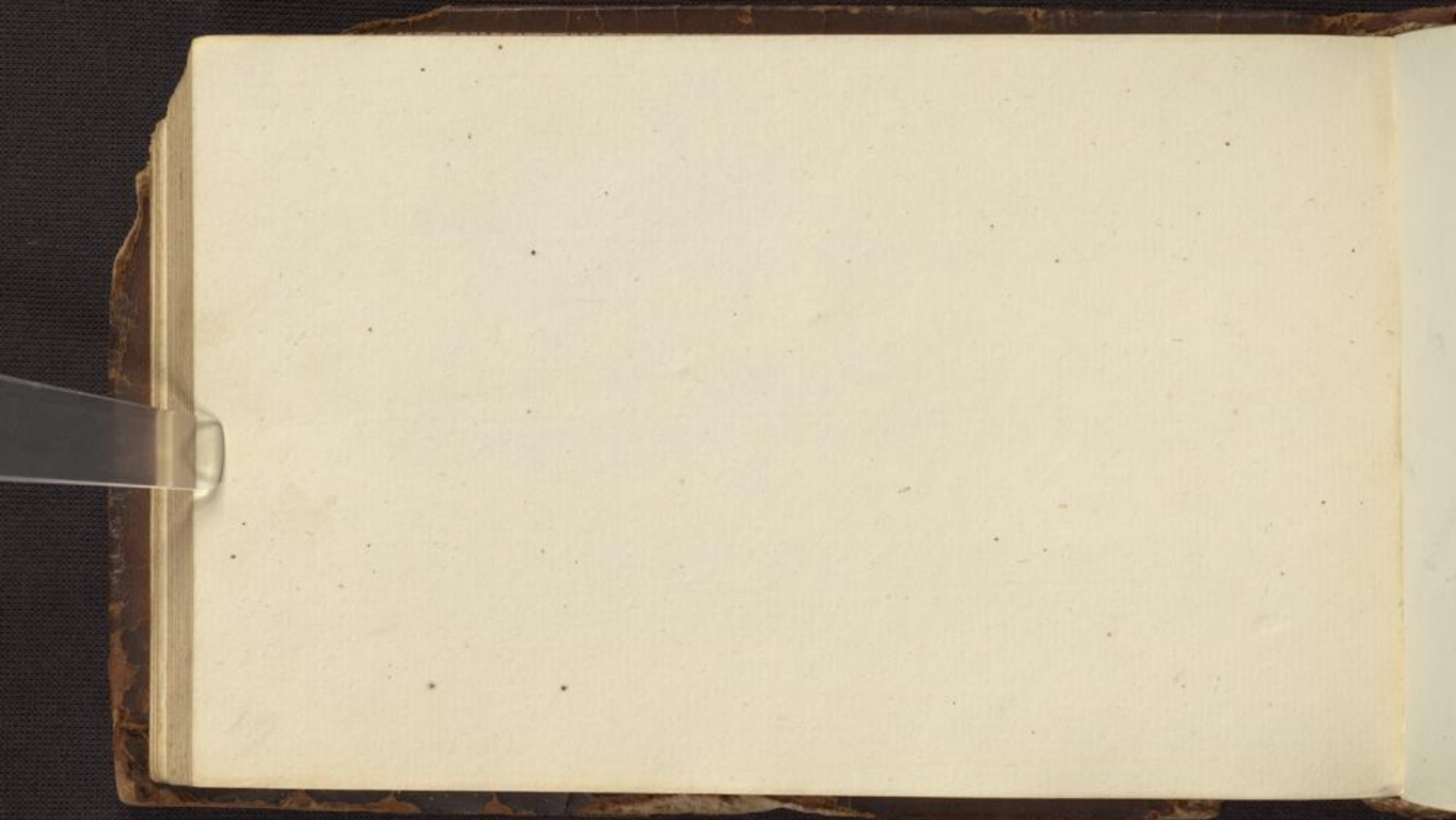
36

37

38



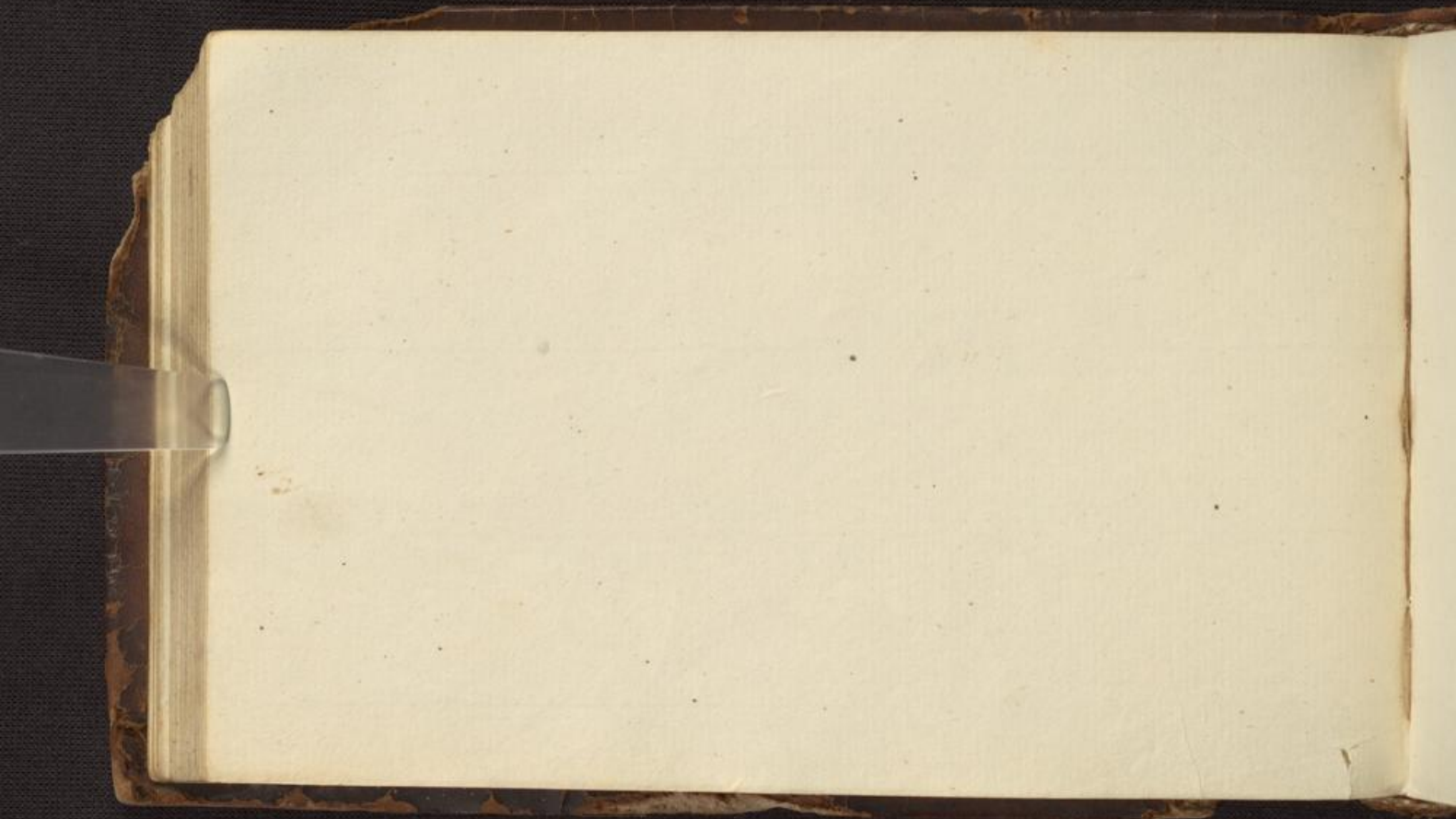
39



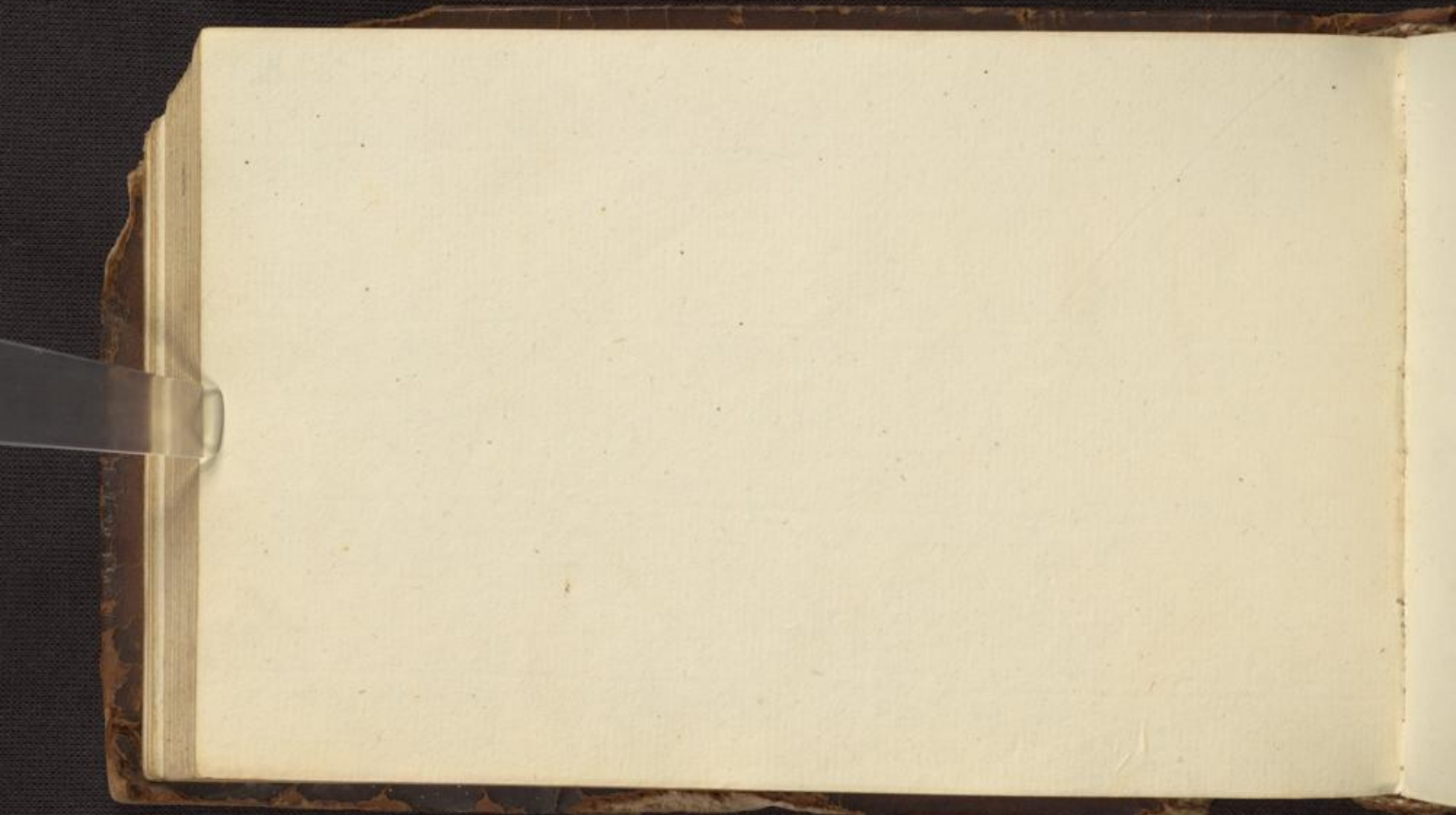
80



41



42



43

Only glücklich Dese Sieh kann Sie Tugend,
und Tugend Tugend Tugend Tugend
Denn wir uns Morgen Tugend Tugend
von Tugend, Tugend und Tugend Tugend

Gelt Tugend
729 febr. 1788.

Tugend Tugend Tugend
Tugend Tugend Tugend
H. E. Otto
Tugend Tugend Tugend

Wird wohlkommen und erwünscht
 Glück sehr und die Dein Lieb

Welt Kunde
 729. fe 1788.

Vergelt Mühsal
 mit dem Dank
 ganzem

Wird
 A. J. Otto.

W
Weisheit und Wohl seib ist das höchste Gut
Dallus - alles ist ein Traum,
Dallus ist die Mühseligste der Mühseligsten,
Versucht sie nutzlos zu sein!

Am

Dallus
1788.

Dies ist ein
J. J. D. H.

Die Tuben des Königs
Zu Hahn glaus.
Und jedes Jahres Tag
An Friedrichs Krone.

Alt. Sämasilme
den 29 ten Fe.
1788.

Zum Ansehen von
Darius Senäns des Königs
A. F. Alt.

Dies begleitet Freundschaft und Glück
In allen Dingen Ansehens

Alt Farnesfilm
von G. K. S. S.
1788.

Dies folgt
Dinn Zerstörung Linbunth
Vfuerstentum

H. D. Otto.
nebst demselben v. den General
von Galopp.

Lebe immer froh und glücklich und unermüdet
 Auf zu Deiner dreißigsten

All. Fünfffüßler
 Junge Frau:
 1788.

Verschwägerter M. Wilhelms.

Mein Onkel Otto von Gräbe, Herr von Gräbe
 Mein Onkel Christoph Johann Petermann, Herr von Gräbe
 Mein Onkel Carl, Herr von Gräbe
 Mein Onkel Emil, Carl i. Alexander
 Mein Onkel Otto von Gräbe, Herr von Gräbe

O. Minder Sohn ist Gottes Sohn
und wach darauf Verzeiht zu sein
denn will ich bis ich alle werden,
mit dieser Söhne sein Amen!

Alt: Zinnstein
am 29. Januar
1788.

Zur mit Erinnerung
Linné's Aufsatz
Schwaben J. G. Otto.

47

48

49

50

57

52

53

Votre sort soit D'être Heureux
votre Gloire D'être utile

Göttingue
le 12^{ème} Juin
1785.

Eleonore Luther.

et un autre vers de Göttingue le 12^{ème} Juin 1785.



Ulrich's Briefen
 an den Herrn

In diesem Briefe kommt es, das
 angeordnet und ertheilt wird
 so im Umgange sein.

Göttingen

Frei 12^{te} Juni

1785

D. G. Carlotta Lillien.
 Briefwechsel in Göttingen im
 Jahr 1785.

Ihre Liebe sey gut zu
Leipziger Tag.

Johann
den 12. Dec.
1785.

Lindau
auf demselben zu weichen für
Hasselberg mit derzig ist Professor
Philosophie zu Jena.



*Der
...
...
...*

Alles was gungen außgeingt auß einem
einem Geist; und auß einem demüthigen
Gegen unser ganz Ruh.

Göllingen
1785



Christians Wolbock.
93: Offenay.

Nur die Luft zu sehn das Abendrot
 Des Landes lang' Ich! Zu tief in's Meer sind
 Des Liffen Vespertau! Demen Vögel
 Einsecht, So man sich zu es sehn!


Göttingen am 11. Dec.
1785

Göttingen
 Göttingen

Wird zugehen dass Judentum auf dem rechten Toren das
Lobens in Krammloch ist die Speise, aber die Leidenschaft
ist der Mühe

Kopial
20 October
1785

Zum Ansehen
von

Die L. Hände zu lesen Mühe


58

XX

Die flücht'ge Zeit, frucht'ge Jahre und Mühen
Sind dahin und alle
Wird das uns'ge Leben und die Freude
Mit Sorgen zu bestanden.

21. Jan. 1783

Dionysius Resewitz

In P. 95. Caput 4. die im Anfang des
Buchs. die gegen das alte
in dem 1783. März 4. des Anhangs
10.

59

Am das Glück.

Auf ih, ich hab' wahrlich die
Dass wenig zu nachsehen
dass das mit, was ich hab, mit
Dann will ich lieber Glück, mit die
Mir nur das Kind, nicht zu tun.

²
Kaufmännin zu einer Frau, die
in dem Handel: Gewerbe war
Jahr 1785. —

Einladung zum Ansehen d. 21. August 1785
Charlotte Perceval

24. August 96 in Stuttgart.

Della vita nel Dubbio camino,
 Si smarrisce l'umano pensier;
 L'innocenza è quel astro divino
 Che rischiarava fra l'ombra il sentier.
 Ricordatevi signor per queste carte, di

il settembre 21
 M. D. C. C. L. X X X I I I.

Sophia Resewitz

ausgewähltes in Heintel Carl Meier
 24. August 1813 in J. 93. u. gef. für die
 97. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104.
 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110.
 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115.
 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120.

Die größte Ehre ist, ein fromm Mensch zu sein.
es ist die Ehre nicht, die uns das Mangel daran beweist.
Das kann nicht Handhabe sein, was keinen Gehalt zu beweist.
O Jüngling, wenn du dich nicht ähstes Kindheit bist,
O so nimm dich baldt nach dem Jahr bleibst bist,
denn das Kind ist nicht die Zeit die alle Zeit allezeit leidet,
Soch auf die frommen Geist fast etwas ist zu werden,
Es füllt sein Brust und ist die Zeit die zu sein soll.
Die Ehre ist nicht die Zeit die zu sein soll.
Closterbrunn. Im 22 Febr: 1783

Charlotte Preswitz

g. d. 24. Febr.

Regnam memento rebus in arduis
 Servare mentem: non facis ac bonus
 Ab infolenti temperatam
 Lactitia. Horat.

In monaster. Bergensi
 d. 9. Octobr. 1721.


memoriae causa adscripsit
 Frid. Gabr. Reserius
 abbas Bergensis

Vignette und Reliquien Engelstein und die in
 Valen. Ins. v. d. v. d.

N. M. P. S. v. d. v. d.

Insglückselig! Freund groß vñ sein Dingen
mit seiner ganzen Labäl Zeit! a
sey froh wie ein Fühlung? Monne
den Lufland, den Natur erforscht!!

Ostauwid
den 29 ten Juni
1755

U. F. H. S. S. S. S.


Das glücklichste Eos. der Wohlthun. Inz. des Hrn

Maximilian

den 19^{ten} Juni

1785

Progr. Ein

64

O! jemand Allhier in Nut, suchst iusne wasons Glück?
Acht was die Lügner stundt, sah jedre Angewand.
Und was die Lügner sah, suchst du wasome Adel:
Sich auszuhebricht die Zeit künden vom Allum Ladel:
Magst, wason Kunde Gode und gibt dem Größten Ruf
Was brauch, ist viel bedacht? - bedacht fassen bist Du.
O! fassen, foch uniu fannu, die Gode Ding die zu wason
Und sich dem füllten Glanz, die falsche Klugheit und Lagen
Was ist die püßigste Wäuff.

im Teilschen Pastorat
13. Februari
1785.

Von jüdenzeit negeten
Cousine

Catherine Jannette Schlägell

Handwritten text on the left edge of the page, including fragments like "Gleich", "li", "Re", "Zu", "s", "und", "K", "s", "und", "K", "s", "und", "K".

Seij so glücklich sein als Dein Freund und Diener.

ist der Herrschaft Hofes regulirten Diensten
Juliana Dorothea Luise
geborenen Minckler

Kellner
27^{ten} Febr:
1788.

Scapula
caput
...

O, das Jünglingsalter ist ein Trauergott!
 Welchs das Leidens Gulden über die Welt
 Weisheit zu geben, die Wissenschaft zu geben,
 Jüngling zu werden, zu werden,
 Wüßten stiller Wissenschaften, Jüngling zu,
 Wand wandeln jedes gute Herz.

Jüngling du bist der fidei gloria
 Was ist; jedes Leben zu sein
 Lieder zu sein, das die Welt ist die.
 O, die Welt mit ihrem goldenen Lächeln
 Welt dein Leben, das die Welt
 Was die fidei Wissenschaft zu sein

Auf der Welt fidei Wissenschaft
 die fidei Wissenschaft zu sein
 Sollens fidei Wissenschaft zu sein
 1788.

Herr Ant. Kellner
 Leuchter
 Leuchter
 Leuchter

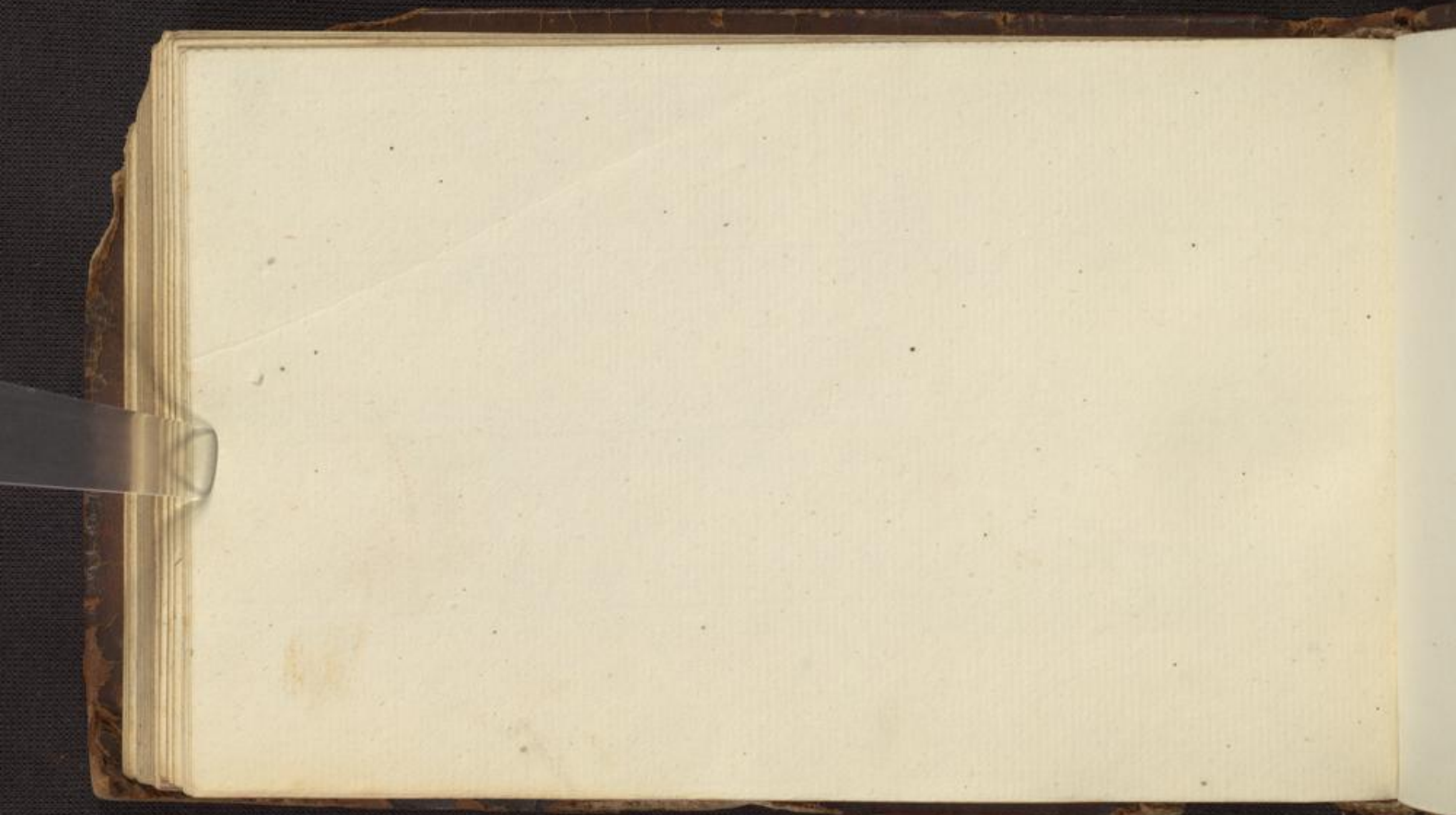
Ein Brief in Württemberg wird häufig und
denen insonderheit auch die Ordnung
der im vorerwähnten Briefen enthaltenen,
zu Gültig dienende Briefe angeordnet.

Illustriertes
am 2. August
1788.

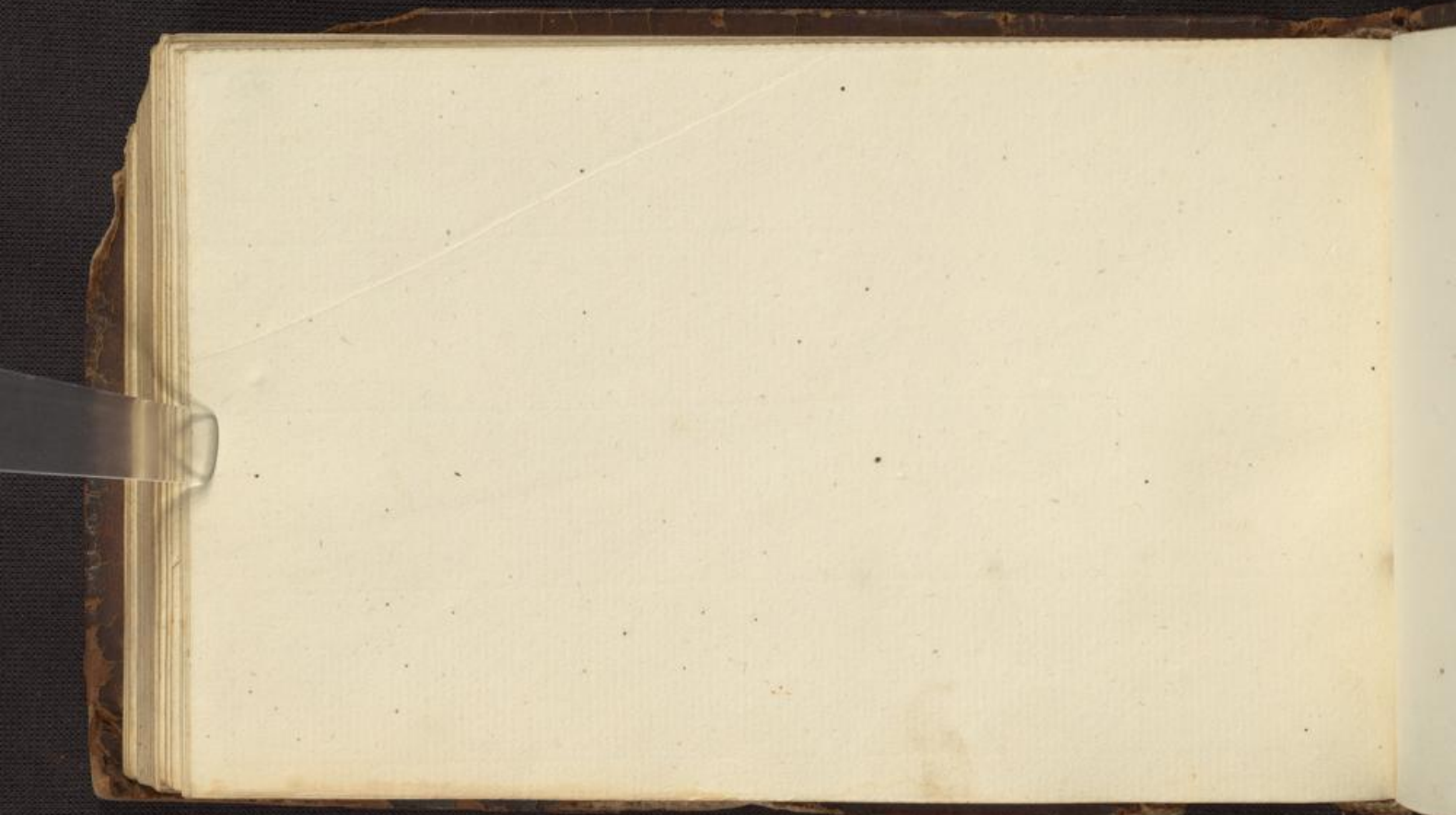
Diebstahl
auf die
Ludwig
gelobte

Handwritten text on the left edge of the page, including fragments like "p. 2", "Bis", and "für".

69



70



7i

72



73

74

75

76

77

78

Und laß! Und ungeschicklich sey,
Es schmeichelt dich die Luft —
Und den Wandel sey bei mir,
Gleich im Jahre nicht.

Braschkoff d. 8^{ten} August
1792

bey der Verfertigung dieses Zieles
wird man sich sehr zu
Hilfe nehmen.

von
unserm besten Freund
Margarita von Blabach

Was das linke Fuß, mit ihm,
 Das große finke weg —

im fülle,

Rißhaut.

16. 9. 1906.

Lini to. Frisch.



P! Bitte Strafen nicht mit
 nicht mehr - das Leben
 Leben ist kein Spielzeug!

Ms. K. 4522

